



НАРОДНА УКРАЇНСЬКА АКАДЕМІЯ

НІМЕЦЬКА МОВА

Видавництво НУА

НАРОДНА УКРАЇНСЬКА АКАДЕМІЯ

НІМЕЦЬКА МОВА

Навчальний посібник з розмовної практики
для студентів 3 курсу факультету «Референт-перекладач»

Харків
Видавництво НУА
2020

УДК 811.112.2(075.8)

*Затверджено на засіданні кафедри
германської та романської філології
Народної української академії.
Протокол № 11 від 01.06.2020*

У п о р я д н и к и : *Н. І. Закринична, Л.М.Шмакова*
Р е ц е н з е н т *проф. Ж. Є. Потапова*

Н67 **Німецька** мова : навч. посіб. з розмовної практики для студ.
3 курсу ф-ту «Референт-перекладач» / Нар. укр. акад., [каф.
герман. та роман. філол. ; упоряд.: Н. І. Закринична, Л. М.
Шмакова]. – Харків : Вид-во НУА, 2020. – 106 с.

Посібник складено згідно з темами, які входять до програми студентів 3 курсу факультету «Референт-перекладач». Посібник призначено для використання під час практичних занять та для самостійної роботи студентів. Даний посібник містить різноманітні вправи, які сприяють розвитку навичок мовленнєвої практики.

УДК 811.112.2(075.8)

© Народна українська академія, 2020

Вступ

Метою складання даного навчального посібника було максимально сприяти тому, щоб допомогти студентам самостійно працювати та вивчати матеріал з аспекту розмовної практики німецької мови. Посібник складено за підручниками, які передбачено як базові для вивчення німецької мови на 3 курсі факультету “Референт-перекладач”, а також він містить сучасні автентичні матеріали Інтернет - ресурсів.

Навчальний посібник складається з чотирьох тем, містить тексти для роботи з лексичним матеріалом, завдання для самостійної роботи, які максимально сприяють розвитку мовленнєвої практики, вправи та творчі завдання для закріплення навиків говоріння, для формування активного лексичного запасу та вміння застосовувати його на практиці, вести дискусії та висловлювати свою думку; вправи, які подані до текстів спрямовані на розвиток вміння правильно аналізувати тексти, адекватно реагувати на питання.

До посібника увійшли вправи, які максимально спрямовано на такі форми роботи на практичних заняттях як робота маленькими групами, робота в парі, рольові ігри.

Навчальний посібник містить також вправи для самостійної роботи, яка планується індивідуально кожним студентом з метою оволодіння матеріалом, тематичним вокабуляром, закріплення нової лексики, тому даний посібник може бути рекомендовано як студентам, так і викладачам для урізноманітнення вправ під час роботи на практичних заняттях.

THEMA 1

SPORT

THEMENBEZOGENER WORTSCHATZ

Der Sport: Sport treiben; den Sport pflegen, fördern. Schwimmen ist ein gesunder Sport; **die Meisterschaften:** die Meisterschaft erringen, gewinnen; die Europameisterschaften, die Weltmeisterschaften im Fußball. Er hat die Weltmeisterschaft im Boxen errungen, gewonnen; **das Stadion:** Viele Sportfreunde kommen ins Stadion; der Wettkampf, die Mannschaft, der Schiedsrichter; der Trainer, das Training; trainieren; das Ergebnis, das Resultat, die Note; **der Rekord:** einen Rekord aufstellen, erringen, erzielen, innehaben; den Rekord halten; den bestehenden Rekord überbieten, verbessern; jmds. Rekord schlagen; einen Rekord laufen, springen, heben, schwimmen, werfen; ein olympischer Rekord; **der Punkt:** Die Mannschaft gewann mit 10 zu 6 Punkten. Er liegt nach Punkten weit vorn. Der Sportler erreichte bei diesem Springen 200 Punkte; **der Pokal:** Der Sportler holte sich bei den Schwimmwettkämpfen den Pokal. Die Zeitung hatte für den Sieger des Rennens einen Pokal gestiftet; das Pokalspiel; **der Cup.** Der Sieger im Schwimmen erhielt den Cup; **das Siegespodest:** das Siegespodest (Siegerpodest) besteigen (zur Siegerehrung); die Medaille; die Urkunde; **der Lauf:** der Wettlauf, der Eisschnelllauf, der Finallauf, der Hindernislauf, der Hundertmeterlauf, der Langlauf, der Kurzstreckenlauf, der Marathonlauf, der Slalomlauf, der Staffellauf; einen Anlauf nehmen; die Strecke, die Distanz; die Stoppuhr; erreichen, erzielen, erringen, bezwingen, überwinden; erobern, gewinnen, verlieren, eine Niederlage erleiden; die Leichtathletik, die Schwerathletik; der Hochsprung, der Weitsprung, der Stabhochsprung, der Dreisprung; die Gymnastik, die Heilgymnastik; das Speerwerfen, das Diskuswerfen, das Hammerwerfen, das Kugelstoßen; das Turngerät, das Reck, der (Stufen)barren, der Schwebebalken, die Ringe; künstlerische Gymnastik; der Fußball, der Volleyball, der Basketball, der Handball; das Schwimmen, der Ruderwettkampf; das Wasserspringen, der Springturm; das

Schilaufen, der Slalom, die Bretter, der Abfahrtslauf, der Sprunglauf, die Sprungschanze, der Skiflug; das Eishockey, der Eiskunstlauf; das Pflichtprogramm, die Kür; die Leistung: eine gute Leistung erzielen, sportliche Leistungen, Saisonleistung; Die Leistungen der Fußballspieler ließen gegen Ende des Spiels nach; **die Chance:** Der Läufer hat gute Chancen zu siegen. die Chancen sind gering; **ein Tor schießen; einholen,** überholen, zurückbleiben; übertreffen: Am Barren ist er nicht zu übertreffen. Er hat ihn im Weitsprung übertroffen; überlegen sein: Die Mannschaft war dem Gegner haushoch überlegen; überraschen; begeistern, die Begeisterung; erstaunlich, eindrucksvoll.

ÜBUNGEN ZUM WORTSCHATZ

1. Übersetzen Sie ins Ukrainische.

1. Sporttreiben für alle – das sei die Devise. 2. Einen kräftigen Aufschwung hat der Freizeit- und Erholungssport genommen. Das Laufen auf dem «Sportplatz Natur» aber auch neue Formen wie Familien-Volleyball, Tandem-Radwandern, Skilauf bei Fackelschein und Nachtwanderungen sind bei jung und alt sehr beliebt. 3. Dresden hat sich zum wanderfreudigsten Bezirk entwickelt. 4. Viele Kinder und Jugendliche starteten in den vergangenen Jahren bei den Vorwettkämpfen der Spartakiaden. 5. Gegenwärtig treiben Schüler und Lehrlinge außerhalb des Unterrichts in den Sektionen und Sportgemeinschaften sowie in den Schulsportgemeinschaften regelmäßig Sport. 6. Noch mehr junge Leute für eine sportliche Betätigung auch nach Beendigung der Ausbildung zu begeistern, haben sich die Übungsleiter und Sportfunktionäre als Ziel gestellt. 7. Neu entstanden sind viele Sektionen in 31 Sportarten. Die meisten der neuen Sektionen wurden im Turnen, Tischtennis, Volleyball, Kegeln, Fußball, Wandern, Bergsteigen, Orientierungslauf sowie im Schach gebildet. 8. Künftig wird dem sportlichen Bedürfnis der Bewohner in den neuen Stadtteilen Rechnung getragen. Volleyball, Tischtennis, Fußball, Kegeln, Schwimmen, Gymnastik und Federball sind dafür die am besten geeigneten

Sportarten. 9. In den zahlreichen Ferienorten beteiligen sich mehr als eine Million an sportlichen Wettbewerben. Gleiche Aufmerksamkeit wird dem Urlaubersport zuteil. 10. Auf der Themse startete der traditionelle Ruderwettkampf (das 130. Ruderrennen) zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge. 11. Durch einen 12:10-Finalerfolg über polnische Meister gewannen die Frauen von Egle Vilnius am Wochenende in Erfurt das Turnier im Handball. 12. Die Fußballmannschaft verpasste in der ersten Hälfte die Chance, ein zweites Tor zu schießen. Torchancen gab es genug. 13. Wir haben verdient gewonnen. 14. Torpedo führt nach dem zweiten Spieltag der Fußballmeisterschaft mit 4:0 Punkten. Es bezwang Neuling Rostow mit 2:1. Meister Dnjepr gewann gegen Dynamo Minsk 2:0. 15. Das olympische Fußballturnier findet bald statt.

2. Antworten Sie.

1. Welche Sportfeste finden im Stadion statt? 2. Gehen Sie oft ins Stadion? 3. Aus welchem Stadion werden die internationalen Wettkämpfe übertragen? 4. Verspricht das schöne Wetter gute Leistungen? 5. Sind die 1000-m-Läufer schon gelaufen? 6. Kann es heute neue Rekorde geben? Kann man noch bessere Ergebnisse erreichen? 7. Sind die Zuschauer begeistert? 8. Wann beginnt der 500-m-Lauf der Damen? 9. Laufen die Läuferinnen schon die letzten 100 m? Noch 50 m bis zum Ziel? 10. Wie steht es beim Weitspringen der Herren? Wer ist am weitesten gesprungen? 11. Wer benutzt die Stoppuhr? 12. Wer hat die Europameisterschaft im Ringkampf gewonnen (errungen)?

3. Bilden Sie Sätze.

1. Viele Sportfreunde, das Sportabzeichen, erwerben. 2. Der Trainer, trainieren, eine junge Mannschaft. 3. Schlittschuhlauf, sein, ein gesunder Sport. 4. Der Sportler, trainieren, für einen internationalen Wettkampf. 5. Die Wettkämpfe im Volleyball, lange, dauern. 6. Du, haben alle, übertroffen, im Hochsprung. 7. Am Schwebebalken, und, an den Ringen, die jungen Sportler, sein, nicht, zu, übertreffen. 8. Die neue

Mannschaft, sein, uns, überlegen. 9. Er, sein, seinen Mitschülern, im Boxen, überlegen. 10. Die Mannschaft, holen, sich (D.), bei, die Ruderwettkämpfe, der Pokal. 11. Der Staffellauf, sein, eindrucksvoll. 12. Die sportlichen Leistungen, erstaunlich, sein. 13. Die Begeisterung der Zuschauer, groß, sein. 14. Die Sportlerin, erreichen, beim Wasserspringen, 200 Punkte. 15. Die Zuschauer, sein überrascht. 16. Der Erfolg, haben, überrascht, alle. 17. Diesen großen Vorsprung, du, können, nicht mehr, einholen. 18. Seine Leistungen, sein, geradezu, erstaunlich. 19. Er, klettern, mit, erstaunliche Gewandtheit. 20. Der zweite Läufer, ein wenig, zurückbleiben. 21. Er, haben, überholt, ihn, beim Langstreckenlauf, in der letzten Runde. 22. Unter begeisterten Zurufen, der Bergsteiger, haben, begangen, die Felswand.

4. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben in der richtigen Form.

1. Der Sportler (erringen) einen neuen Rekord. 2. Der Radfahrer (erreichen) das Ziel nicht. 3. Er (erringen) einen Sieg. 4. Wir (erringen) neue Erfolge. 5. Du hast gute Leistungen (erzielen). 6. Wer hat bessere Resultate (erzielen)? 7. Der Eissport (erobern) sich in jenem Winter die Welt. 8. Der Sportler (erobern) im Sturm alle Sympathien der Zuschauer. 9. Wir (bezwingen) die stärkere Mannschaft. 10. Mit Mühe konnten die Radfahrer alle Höhenwege, einen Berg (bezwingen). 11. Der Skiläufer (gewinnen) einen sicheren Vorsprung. 12. In diesem Wettkampf hat unsere Mannschaft die meisten Punkte (gewinnen). 13. Nach 2 Stunden hatten die Bergsteiger die Steilwand (überwinden). 14. Sie suchen ein höheres Niveau zu (erreichen). 15. Das war eine nie wieder (erreichen) Leistung. 16. Die Stürme hatten Orkanstärke (erreichen). 17. Der Boxer (erreichen) einen neuen Rekord.

5. Prägen Sie sich die folgenden Zusammensetzungen mit der Grundkomponente *-freund* ein. Gebrauchen Sie diese Zusammensetzungen in den Nebensätzen.

Muster: Frank leitet einen Literaturzirkel in der Schule. Er ist ein großer Literaturfreund. – Ich habe nicht erwartet, dass Frank ein großer Literaturfreund ist.

1. Der Großvater hat viele wertvolle Sammlungen. Er ist ein großer Kunstfreund. – Wir haben nicht erwartet, dass dein Großvater... 2. Der Bruder beschäftigt sich gern mit Radioapparaten. Er ist ein Bastelfreund. – Ich habe nicht erwartet, dass dein Bruder... 3. Der Flieger N. hat sehr viele Schallplatten zu Hause. Er ist ein Musikfreund. – Niemand hat erwartet, dass dieser Flieger... 4. Dieser Arzt züchtet Blumen. Er ist ein großer Blumenfreund. – Ich habe nicht erwartet, dass dieser Arzt... 5. Peter spielt oft Schach. Er ist ein Schachfreund. – Wir haben nicht erwartet, dass Peter... 6. Dieser Ingenieur interessiert sich lebhaft für das Theaterwesen. Er ist ein großer Theaterfreund. – Du hast nicht erwartet, dass dieser Ingenieur... 7. Du hast eine reiche Bibliothek. Du bist ein großer Bücherfreund. – Meine Schwester hat nicht erwartet, dass du... 8. Die Studenten unserer Gruppe nehmen an vielen Wettkämpfen teil. Sie sind begeisterte Sportfreunde. – Sie haben nicht erwartet, dass unsere Studenten...

6. Antworten Sie.

Muster: Gehen Sie oft ins Theater? – Ja, ich bin ein großer Theaterfreund.

1. Sammeln Sie Bücher? 2. Spielen Ihre Studenten gern Schach? 3. Hören Ihre Freunde gern Musik? 4. Bewundern Sie die Natur? 5. Züchten Ihre Bekannten gern Blumen? 6. Treiben die Jugendlichen gern Sport?

7. Beachten Sie den Gebrauch der Verbaleinheit **einholen** «наздогнати» und der Zusammensetzung **überholen** «перегнати, випередити».

1. Der Lokführer versucht die Verspätung wieder einzuholen. 2. Sie holt mich in wenigen Minuten an der Kreuzung ein. 3. In den nächsten Tagen holt er ein Gutachten vom Juristen ein. 4. Es fällt dem Schüler schwer, die Klasse nach der Krankheit einzuholen. 5. Der begabte Schüler hatte bald alle in der Klasse überholt. 6. Der Sportler hat seinen Gegner beim Langstreckenlauf überholt. 7. Im Straßenverkehr wird links überholt. 8. Das Auto überholt den Fußgänger.

8. Übersetzen Sie ins Deutsche.

<ol style="list-style-type: none">1. Спортсмен випередив усіх суперників.2. Він – здібний студент. Він зумів не лише наздогнати групу, але і всіх випередити.3. Ви наздоженете всіх на трамвайній зупинці.4. Наша машина перегнала автобус з туристами.5. Одна машина хоче нас обігнати.6. Нелегко надолужити втрачений час.	<p>Beachten Sie den Gebrauch der Verbaleinheit einholen «наздогнати» und der Zusammensetzung überholen «перегнати, випередити».</p>
---	---

9. Antworten Sie.

***Muster:** Gelingt es, die verlorene Zeit wieder einzuholen? (nicht immer). – Es gelingt nicht immer, die verlorene Zeit wieder einzuholen.*

I. Haben Sie den Briefträger eingeholt? (mit Mühe). 2. Wo holten Sie ihn ein? (an der Straßenecke). 3. Wen überholt das Auto? (der Radfahrer). 4. Was überholt das Auto? (der Milchwagen). 5. Hat dieses Land seine Nachbarn in der industriellen Produktion überholt? (weit) 6. Wen haben die Studenten der Universität beim Schwimmen überholt? (die Sportler der anderen Hochschulen).

10. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Студенти беруть участь в роботі спортивного об'єднання. 2. Тренування грає важливу роль. 3. Кожної неділі ми приходимо на стадіон. 4. Ми тренуємося для змагань. 5. Встановити новий рекорд важко. 6. Досягнення цього спортсмена стабільні, він доки утримує рекорд. 7. Наша баскетбольна команда виграла з рахунком 7:4. 8. Старий рекорд побито. 9. Вона виграла кубок в змаганнях по плаванню. 10. Спортсмени піднялися на п'єдестал пошани. 11. Хто переміг у бігу на ковзанах на швидкість. 12. Від змагань по

слалому глядачі були у захваті. 13. Хто бере участь у фінальному забігу? 14. Спортсмени здолали дистанцію за хороший час. 15. «Динамо» перемогло «Дніпро». 16. Команда набагато випереджала суперника. 17. Важко було забити другий гол. 18. Будується новий трамплін. 19. Ти перевершив мене в метанні диска, а я перевершив тебе в метанні списа. 20. У нас хороші шанси на успіх (виграти). 21. Який спортсмен не хоче завоювати олімпійське золото? 22. Змагання з веслування дуже цікаві.

11. Lesen und übersetzen Sie den Text. Besprechen Sie den Textinhalt mit Ihren Studienfreunden und finden Sie die Vorteile des Trainings im Freien.

SPORT AN DER FRISCHEN LUFT

Sport an der frischen Luft gab es immer. Wandern, Fahrradfahren, Klettern, Reiten, Joggen, Kanufahren, Skifahren, Langlaufen, usw. – die Liste der Sportarten in der freien Natur ist lang. Kein Wunder, denn Sport im Freien hat einige Vorteile, die es in Sporthallen und Fitnessstudios nicht gibt.

Mehr Spaß und mehr Energie

Eine im Jahr 2011 veröffentlichte Studie aus England zeigte: Wer draußen Sport treibt, ist glücklicher. Die Probanden berichteten im Vergleich zu Sport in geschlossenen Räumen von mehr Erholung, mehr Energie, mehr Spaß, mehr Befriedigung und einer positiveren Einstellung zum Training. Das Tageslicht regt die Produktion des wichtigen Vitamin D im Körper an und die frische Luft belebt Körper und Geist.

Fit in der Gruppe

Diese und sogar noch weitere Vorteile bietet ein Training in der Gruppe. Manchmal muss man sich ein bisschen überwinden, um aktiv zu werden und Sport zu

treiben. Gemeinsam und zu einem festen Termin funktioniert das meistens besser. Sportgruppen werden seit einigen Jahren immer beliebter.

Gemeinsam mehr Motivation

In fast allen großen deutschen Städten sieht man regelmäßig Fitnessgruppen in Parks, die unter Anleitung eines Trainers, oft mit Musik aus Lautsprechern, ihre Übungen absolvieren, zum Beispiel beim Zirkeltraining mit kleinen Geräten oder beim Joga. Auch für eine klassische Einzelsportart wie Joggen gibt es mittlerweile Gruppen. Gemeinsam macht Sport einfach mehr Spaß. Man kann sich gegenseitig anspornen und unterstützen. Ein weiterer Vorteil ist die Flexibilität der meisten Sportgruppen. Das Training findet zwar regelmäßig statt, ist aber normalerweise für alle offen und man kann auch nach Lust und Laune teilnehmen.

Starkes Wir-Gefühl

Freunde und Bekannte treffen sich auch häufig in lockeren Gruppen für Aktivitäten im Freien wie Mountainbiken, Slacklinen – das Balancieren auf einem Spannungsgurt, der zwischen zwei Bäumen gespannt ist – oder in Hochseilgärten. Die gemeinsame Bewegung stärkt den Zusammenhalt, ist gesund, macht fit und glücklich.

12. Beantworten Sie Fragen zum Text.

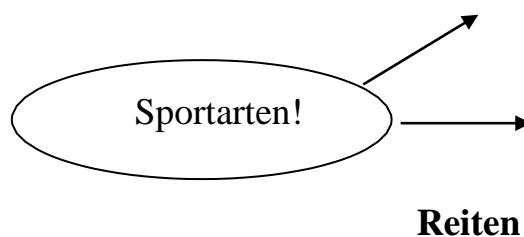
1. Welche Vorteile bieten Sportarten, die man draußen ausüben kann?
2. Warum ist Sport in der Gruppe sinnvoll?
3. Was ist Slacklinen?
4. Welche Sportarten sind bei Ihnen beliebt?

13. Stellen Sie 10 Fragen zum gelesenen Text.

14. Finden Sie im Text die Bedeutung der Wörter und Wortgruppen:

im Freien;	eine veröffentlichte Studie;
im Vergleich zu D. ;	zu einem festen Termin;
mit Musik aus Lautsprechern;	beliebt werden bei D.;
beliebt werden bei D.;	die frische Luft belebt Körper und Geist;
die frische Luft belebt Körper und Geist;	eine klassische Einzelsportart;
eine klassische Einzelsportart;	nach Lust und Laune;
nach Lust und Laune;	das Kanufahren;
das Kanufahren;	in lockeren Gruppe;
in lockeren Gruppe;	zwischen zwei Bäumen gespannt sein;
zwischen zwei Bäumen gespannt sein;	das Mountainbiken;
das Mountainbiken;	den Zusammenhalt stärken;
den Zusammenhalt stärken;	Starkes Wir-Gefühl

15. Zeichnen Sie einen Wortigel zum Text:



15. Ergänzen Sie die Lücken.

Gegner
Spielen
Menschen
Sportlerinnen
Gesundheit

Wort
Sportarten
Menschen
Wettbewerb
Beruf
Sportler
Spielen
Kräfte
Handball

Sport nennt man es, wenn _____ sich bewegen. Es macht ihnen Spaß, es ist gesund oder sie treten im _____ gegen andere an. Dabei geht es also nicht darum, einfach von einem Ort zum anderen zu kommen.

Das _____ kommt aus dem Englischen. Es verbreitete sich etwa um das Jahr 1900. Früher sprach man von _____ oder vom Turnen. Beim Wort Sport dachte man vor allem daran, dass Menschen ihre _____ messen. Außerdem war es „sportlich“, wenn man sich dabei anständig und edel verhielt, auch zum _____.

Heute gibt es unzählige Sportvereine. Allein in Deutschland sind sechs Millionen _____ Mitglied in so einem Verein. Dort spielen sie Fußball oder _____, sie schwimmen, springen, laufen oder werfen oder betreiben eine der vielen anderen _____. Die wichtigsten Sportarten sind in der olympischen Bewegung zusammengeschlossen. Deren beste _____ und Sportler nehmen alle vier Jahre an den Olympischen oder den Paraolympischen _____ teil. Mit Breitensport meint man den Sport, den viele Menschen aus Spaß oder für die _____ betreiben. Beim Leistungssport hingegen dreht sich alles darum, in einem Wettbewerb zu gewinnen. Sehr gute _____ in einer beliebten Sportart üben diesen Sport sogar als _____ aus.

<https://unterricht.schule/lueckentext-aufgabe/sport>

16. Lesen Sie den Text.

SPORT

Wer nicht wagt, gewinnt nicht...

Deutscher Sport

Unter dem Oberbegriff Sport versteht man die körperliche Bewegung. Es gibt viele verschiedene Sportarten, zum Beispiel Fußball, Handball, Basketball, Tennis, Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren usw. (und so weiter).

Man unterscheidet auch den Breitensport oder Amateursport und den Profisport. In Turnieren im Profisport treten professionelle Sportler gegeneinander an, zum Beispiel bei der Deutschen Meisterschaft, der Europameisterschaft, der Weltmeisterschaft oder bei Olympia. Die meisten Sportler sind aber keine Profis, sondern eher Breitensportler. Sie treiben Sport in ihrer Freizeit und verdienen kein Geld damit.

Die meisten Sportarten sind in Vereinen organisiert. Wer eine bestimmte Sportart regelmäßig ausüben möchte, sollte also in einen Verein gehen, wo er gleichgesinnte findet und sich verbessern kann. Dabei ist es egal, ob man eine Mannschaftssportart wie Fußball oder eine Einzelsportart wie Radfahren trainiert.

Wenn du dich in deiner Sportart verbessern möchtest, solltest du regelmäßig trainieren. Dabei hilft wiederum die Mitgliedschaft im Verein. Man kann sich aber auch selbst einen Trainingsplan erstellen. Gemeinsam Sport zu treiben hilft bei der Motivation und macht auch meistens mehr Spaß. Eine weitere gute Motivation ist ein Wettkampf. Man bereitet sich konzentriert vor, um bei dem Wettkampf möglichst gut abzuschneiden.

In einem sportlichen Wettkampf geht es darum, den Sieg zu erringen. Oft muss man aber auch eine Niederlage hinnehmen. Man kann nicht immer gewinnen. Ein guter

Sportler zeichnet sich dadurch aus, dass er auch verlieren kann, er ist ein sogenannter guter Verlierer.

Natürlich muss man nicht unbedingt selbst Sport treiben, um sich dafür zu interessieren. Man kann auch seine Mannschaft unterstützen, indem man ein treuer Fan ist. Einige Leute gehen zum Beispiel jedes Wochenende ins Fußballstadion, um ihren Verein spielen zu sehen. Manche Anhänger haben das Glück, dass ihr Verein ins Endspiel oder Finale kommt. Sie fiebern mit und hoffen auf einen Sieg.

17. Übersetzen Sie ins Ukrainische.

Vokabelliste Sport

Deutsches Wort	Ukrainisches Wort	Beispiel
die Sportart, -en		Es gibt viele verschiedene Sportarten wie zum Beispiel Fußball, Tennis oder Schwimmen.
der Sportler, - die Sportlerin, -nen		Ich bin Sportler. Ich spiele drei Mal pro Woche Tennis.
die Mannschaft, -en		Roger spielt Fußball in einer Mannschaft. Sie haben jeden Sonntag ein Spiel.
das Training		Mike am zweimal zu spät zum Training.
der Trainingsplan		Hast du einen guten Trainingsplan? Wir können gemeinsam

Deutsches Wort	Ukrainisches Wort	Beispiel
		einen erstellen.
der Sieg		Die Fans der Mannschaft hoffen auf den Sieg.
die Niederlage		Manchmal gewinnt man, manchmal verliert man. Ein guter Sportler muss auch Niederlagen hinnehmen können.
gewinnen / siegen		Ihre Mannschaft hat nun das dritte Mal in Folge gewonnen. Hervorragend!
verlieren		Argentinien hat bei der Weltmeisterschaft 2014 im Endspiel gegen Deutschland verloren.
mitfiebern		Die Fans beider Mannschaften fieberten mit! Es war ein sehr spannendes Spiel.
das Fußballstadion, Plural: die Fußballstadien		Gelsenkirchen hat ein großes Fußballstadion - dort spielt Schalke 04.

[\(https://deutschtraining.org/deutscher-wortschatz-sport/\)](https://deutschtraining.org/deutscher-wortschatz-sport/)

18. Wörter und Wendungen zum Thema.

- 1) Sport ist in der Ukraine (wie in jedem Land) sehr beliebt und populär.
- 2) Sport spielt eine sehr wichtige Rolle im menschlichen Leben.
- 3) Sport entwickelt wichtige und nützliche Charakterzüge, die das menschliche Leben erleichtern.

- 4) Zu solchen Charakterzügen gehören die Ausdauer, die Geduld, der Mut, die Ausgeglichenheit, die Hartnäckigkeit, die Zielstrebigkeit, das Verantwortungsbewusstsein, etc.
- 5) Ich mag Sport.
- 6) Sport macht uns gesund und munter.
- 7) Sport macht uns gesund, kräftig und fit.
- 8) Einige Menschen treiben Sport, um die Gesundheit zu kräftigen, andere Menschen beruflich.
- 9) Es gibt Winter- und Sommersportarten. Zu den Wintersportarten gehören Schi und Schlittschuhlaufen, Eishockey, Eiskunstlauf, Snowboard. Im Sommer sind Tennis, Schwimmen, Fußball, Basketball, Volleyball, Laufen, Springen beliebt.
- 10) Alle wissen und verstehen, dass es sehr wichtig ist, Sport zu treiben.
- 11) Wer regelmäßig Sport treibt, ist immer guter Laune.
- 12) Wenn man fit sein will, wenn man gut aussehen möchte, muss man regelmäßig Sport betreiben.
- 13) Sport macht uns nicht nur gesund und kräftig, Sport macht auch viel Spaß.
- 14) Es gibt viele verschiedene Sportarten: Tennis, Tischtennis, Hockey, Fußball, Volleyball, Basketball, Schwimmen, Leichtathletik, Gewichtheben, Sprunglauf, Eiskunstlauf, etc. Jeder kann eine Sportart wählen, die ihm gut gefällt.
- 15) Ich kann auch sagen, dass Sport mein Hobby ist. (Jeden Morgen mache ich Morgengymnastik. Zweimal in der Woche besuche ich eine Schwimmhalle (ein Fitnesszentrum).
- 16) Meine Lieblingssportart ist Tennis (Schi und Schlittschuhlaufen, Eishockey, Eiskunstlauf, Snowboard, Schwimmen, Fußball, Basketball, Volleyball, Laufen, Springen, Karate, Judo und Kickboxing.).
- 17) Ich bewundere bestimmte Tennisspieler (Fußballspieler... ..).

- 18) Es macht mir Spaß, Tennisturniere im Fernsehen zu sehen.
- 19) Aber auch andere Winter-und Sommersportarten finde ich interessant und toll.
- 20) Aus unserem Land stammen viele weltberühmte Sportler.
- 21) Das sind z. B.....
- 22) Es ist wichtig, Sport zu treiben.
- 23) Sport macht den Menschen stark, gesund, geschickt, härtet ihn ab.
- 24) Und ich bin damit einverstanden.
- 25) Um gesund und fit zu sein, stehe ich früh auf und mache Morgengymnastik.
- 26) Das hilft mir den ganzen Tag munter (leistungsfähig) zu bleiben.

19. Sprechen Sie zu den Themen: Olympische Spiele, Sport in der Ukraine, Sport in Deutschland, berühmte Sportler, die beliebtesten Sportarten, meine Lieblingssportart. Sport in unserem Leben

THEMA 2

DAS ÄUSSERE

THEMENBEZOGENER WORTSCHATZ

Das Gesicht: ein feingeschnittenes Gesicht; ein schönes niedliches; blühendes, gebräuntes, sommersprossiges, farbloses, verweintes, offenes, gutmütiges, fröhliches, gleichgültiges, bekümmertes, ernstes, faltiges, rosiges, zartes, ovales, regelmäßiges, junges Gesicht; über das ganze Gesicht lachen, strahlen. Über sein Gesicht huscht, fliegt ein Lächeln; jemandem ins Gesicht starren, ins Gesicht lachen; jemandem seine Meinung, die Wahrheit ins Gesicht sagen. Sie ist ihrer Mutter wie aus dem Gesicht geschnitten. Der Hut steht dir nicht zu Gesicht; **das Auge:** blaue, große Augen, blanke, blitzende, glänzende, rote, strahlende, entzündete, verweinte, verquollene Augen; ein künstliches Auge; große Augen machen (staunen); die Augen schmerzen, tränen; die Augen abwenden, aufschlagen, niederschlagen, öffnen, zukneifen, aufreißen. Ihm fallen vor Müdigkeit die Augen zu. Er hat die ganze Nacht keine Auge zugetan. Vier Augen sehen mehr als zwei. Ich traute meinen Augen nicht; jemanden nicht aus den Augen lassen, verlieren; die Wahrheit ins Auge sehen; etwas mit bloßem Auge erkennen; mit den Augen zwinkern, blinzeln; Ringe um die Augen haben; **lächeln:** freundlich, mitleidig, dankbar, vielsagend, verschmitzt, traurig, geheimnisvoll lächeln. Ein Lächeln spielte um ihren Mund; ein feines, unmerkliches, triumphierendes, schelmisches Lächeln. Sie schüttelte lächelnd den Kopf; etwas mit lächelndem Mund sagen; **die Lippe:** die obere, untere Lippe; rote, schmale, volle Lippen; die Lippen bewegen, öffnen, schminken; **der Mund:** ein großer, kleiner Mund, ein spöttisch verzogener Mund; den Mund aufmachen, zumachen, zusammenpressen. Ihm blieb der Mund vor Staunen offenstehen; **die Stirn:** eine hohe, niedrige, gewölbte, glatte, runzlige Stirn; die Stirn runzeln, in Falten ziehen. Er wischte sich (D.) die Schweißtropfen von der Stirn. Das Haar fiel ihm in die Stirn; das Haar aus der Stirn streichen: **die Wange:** die rechte, linke Wange; blasse, rote, rosige, eingefallene, unrasierte Wangen; j-n auf die Wange küssen; j-m laufen, rollen

Tränen über die Wangen; rote Wangen bekommen; **das Ohr:** kleine, rosige, spitze, abstehende Ohren; die Ohren zuhalten; j-m etwas ins Ohr sagen, flüstern, raunen; die Decke, die Mütze über die Ohr ziehen; den Hut aufs Ohr drücken, schieben. Der Hund spitzt die Ohren, läßt die Ohren hängen; **der Kopf:** ein runder, angegrauter kahler, lockiger Kopf; einen roten Kopf bekommen; der Kopf schmerzt, brummt (umg.); den Kopf bewegen, heben, neigen, senken, sinken lassen, schütteln; **das Haar:** blondes, schwarzes, graues, dickes, starkes, dünnes, weiches, glattes, krauses, gelocktes, glänzendes, fettiges, trockenes, schönes, gepflegtes, zerzaustes, seidiges Haar; die Haare kämmen, zurückkämmen, hochkämmen, fönen, färben, schneiden. Die Haare fallen mir ins Gesicht; **der Hals:** ein schöner, schlanker, schneeweißer, faltiger Hals; **die Hand:** die linke, rechte Hand; schöne, dicke, kräftige, feine Hände; die Hände nach etwas ausstrecken, zur Abstimmung heben, pflegen; j-m die Hände auf die Schultern legen, die Hände in die Taschen stecken, in die Seiten stemmen, die Hände hinter dem Nacken verschränken, die Hände vor Verwunderung über dem Kopf zusammenschlagen, sich (D.) die Hände reiben; **der Finger:** ein erhobener Finger; zarte, lange, kurze, flinke Finger; sich (D) die Finger verbrennen. Mir schmerzen die Finger; einen Ring am Finger tragen, haben; einen Ring an den Finger stecken. Ich friere, mich friert an den Fingern; sich in den Finger schneiden; **der Arm;** der rechte, linke Arm; kräftige, starke, behaarte, volle Arme; **der Fuß:** der rechte, linke Fuß, zierliche, plumpe, breite, müde Füße. Die Füße sind ihm erfroren, vom Marsch schmerzen ihm die Füße. Meine Füße passen nicht in die Schuhe; beim Springen einen Fuß brechen; **das Bein:** das rechte, linke Bein; gerade, krumme, dicke, dünne, schlanke, hübsche Beine; ein amputiertes, steifes, geschwollenes Bein; die Beine übereinanderschlagen, ausstrecken, ein Bein brechen; die Beine in die Hand, unter die Arme nehmen (laufen, sich beeilen); sich (D.) die Beine nach etwas ablaufen (lange nach etwas suchend herumlaufen); sich vor Schwäche kaum auf den Beinen halten können; **der Mensch:** ein erwachsener, hübscher, kluger, gebildeter, witziger, reizender, sympathischer, anständiger, ernster Mensch; das Denken, Fühlen, Handeln des Menschen. Diesem Menschen fällt das Reden leichter als das Schreiben;

einen Menschen verehren, schätzen, bewundern, verachten, beruhigen; **das Kleid:** ein modernes, langärmliges, ärmelloses, schulterfreies, seidenes, wollenes, kariertes, gestreiftes, praktisches Kleid; ein Kleid nähen, zuschneiden, anprobieren, bügeln, ändern; das Kleid zuknöpfen, anziehen, ausziehen, überstreifen; das Samt-, Spitzen-, Strick, Leinen-, Haus-, Lieblings-, Braut-, Abend-, Tanz-, Cocktailkleid; **sich** geschmackvoll, hübsch, sportlich, modern, auffallend, einfach **kleiden:** Sie kleidet sich nach der neuesten Mode; der Morgenrock, der Hausanzug, der Pyjama, das Kopftuch, die Schürze; der Berufsmantel, der Sommermantel, der Regenmantel, der Pelzmantel, der Übergangsmantel; das Kostüm, das Abendtäschchen, der Abendschuh, der Smoking, der Frack, der Anzug, der Campinganzug, das Polohemd; der Schlosseranzug, der Operationskittel, die Latzhose, der Jogging-Anzug; die Strickmütze, die Baskenmütze, die Pelzmütze, der Hut; der Anorak; der Pullover, die Weste, die Keilhose, die Jeans, die Strickjacke; das Nachthemd, der Schlafanzug, der Halbrock, der Petticoat; der Straßenschuh, der Hausschuh, der Pantoffel; die Socke, die Krawatte, die Schleife; die Halskette, das Armband, die Ohrringe, die Anstecknadel; die Schminktaste, die Puderdose, der Lippenstift, das Parfüm; das Reisenecessaire, die Briefftasche, die Federtasche, das Brillenetui, das Brillenfutteral, die Kosmetiktaste; die Lederhandschuhe; das Nähnecessaire (нecessар для швейных принадлежностей).

ÜBUNGEN ZUM WORTSCHATZ

1. Nennen Sie passende Attribute zu den Substantiven.

Ein ... Gesicht, ... Augen, ... Haar, ... Haare, ... Wangen, ein ... Lächeln, ... Lippen, ein ... Mund, eine ... Nase, eine ... Stirn, ein ... Kopf, ... Ohren, ein ... Hals, ... Hände, ... Finger, ... Beine, ... Füße, ein ... Mensch, ein ... Kleid, ein ... Anzug, ein ... Mantel.

2. Bilden Sie Sätze.

1. Das Kleid, stehen, dir, zu Gesicht. 2. Da, sein, ein (bekannt) Gesicht. 3. Über, ihr Gesicht, fliegen, ein Lächeln. 4. Das Haar, fallen, mir, in, die Stirn. 5. Ich, sagen, ihr, die Wahrheit, ins Gesicht. 6. Der Junge, ziehen, die Stirn, in Falten. 7. Es, sein, heiß, er, wischen, die Schweißtropfen, von, die Stirn. 8. Tränen, rollen, ihr, über, die Wangen. 9. Er, sich schämen, und, rote Wangen, bekommen. 10. Sie, haben, ewig, ein Lächeln, auf, das Gesicht. 11. Ich, tragen, das Haar, gern, kurz. 12. Du, haben, dir, das Haar, schneiden lassen. 13. Vor Müdigkeit, bringen, ich, kein Wort, über, die Lippen. 14. Ich, haben, mir, nicht nur die Lippen, sondern auch die Wimpern, die Fingernägel, und, die Wangen, ein wenig geschminkt. 15. Die Mutter, nicken, lächelnd, mit, der Kopf.

3. Formulieren Sie Fragen zu den folgenden Sätzen:

1. Das Mädchen kleidet sich geschmackvoll. 2. Im Herbst tragen wir einen Regenmantel oder einen Übergangsmantel, im Winter tragen wir einen Pelzmantel oder einen Wintermantel. 3. Das ist ein schöner, seidener Pyjama. 4. Du möchtest dir dieses elegante Cocktailkleid kaufen. 5. Sie entscheidet sich für das lange Abendkleid. 6. Die Strickmütze, die Baskenmütze, die Pelzmütze und der Hut gehören zu den Kopfbedeckungen des Menschen. 7. Bei feierlichen Anlässen tragen wir Smokings, Fräcke, Abendkleider, Armbänder, Halsketten, Ohrringe, Ringe, Abendtäschchen und Abendschuhe. 8. Der Chirurg arbeitet in einem Operationskittel. 9. Sie hat gepflegte Hände. 10. Er ist ein witziger Mensch.

4. Antworten Sie.

1. Sagen Sie jemandem Ihre Meinung ins Gesicht? 2. Wer hat entzündete Augen? 3. Wer schminkt sich die Lippen? 4. Wann halten Sie sich die Ohren zu (in welcher Situation...)? 5. Wie muss man das Haar pflegen? 6. Was machen Sie, wenn der Kopf schmerzt? 7. Verbrennen Sie sich die Finger, wenn Sie das Essen in der Küche kochen? 8. Haben Sie starke Arme? 9. Wen halten Sie für einen sympathischen Menschen? 10. Was kann man mit einem Kleid machen? 11. Wie

kann man die Hände, die Arme, den Kopf bewegen? 12. Was gehört zur Arbeitskleidung? 13. Was würden Sie als Campingkleidung, Sommerkleidung, Winterkleidung wählen? 14. Was bildet das Zubehör zur Kleidung? 15. Welchen Schmuck tragen Sie gern? 16. Welche Taschen benutzen Sie gern? 17. Wie kleiden wir uns im Sommer? 18. Wie kleiden wir uns im Winter? 19. Wo kann man Kleider, Anzüge und Mäntel machen lassen? 20. Was ziehen wir bei regnerischem Wetter an? 21. Was ziehen wir an, wenn wir ins Theater gehen? 22. Was gehört zur Sportkleidung?

5. Übersetzen Sie die Sätze ins Ukrainische.

1. In seiner Freizeit pflegte der Professor gern einen kleinen Garten. 2. Du wirst nie Zahnschmerzen haben, wenn du die Zähne richtig pflegst. 3. Wer pflegt die vielen Zimmerpflanzen, die ihr habt? 4. Sie pflegt liebevoll ihre alten Eltern. 5. Ihr Bruder hat einige Singvögel, die er unermüdlich pflegt. 6. Wenn man gesund sein will, muss man seinen Körper pflegen. 7. Der alte Literaturwissenschaftler sprach eine korrekte, gepflegte Sprache. 8. Die Hausfrau war merklich stolz auf ihre gepflegte Wohnung. 9. Am Sonntag pflegten die Jungen Volleyball zu spielen. 10. Wenn sie Angina hat, pflegt sie heiße Milch zu trinken. 11. Am Morgen pflege ich vor dem offenen Fenster zu turnen. 12. Ich habe bemerkt, dass du im Bett zu lesen pflegst. 13. Die Mutter pflegt früh aufzustehen. 14. Wo pflegst du dich zu erholen? 15. Wir pflegen viel zu arbeiten.

6. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Віктор сам доглядає свою машину. 2. У вас так багато рослин, хто їх доглядає? 3. Хлопчик з любов'ю доглядав своїх тварин. 4. Ти повинна більше слідкувати за своєю зовнішністю. 5. Це були дуже доглянуті квартири. 6. У вас такий доглянутий сад. 7. Звертали на себе увагу її доглянуті руки. 8. Олег зазвичай працював по ночах, він багато писав статей. 9. Літо у нас зазвичай вельми прохолодне. 10. Період дощів розпочинається (einsetzen) зазвичай у

вересні. 11. Студенти здійснюють лижні походи зазвичай в січні. 12. Зазвичай ми приходимо в парк по неділях. 13. Вона зазвичай багато читала (мала звичай багато читати). 14. Наші бесіди зазвичай продовжувалися багато годин. 15. Це зазвичай буває так. 16. Догляд за хворим вимагає багато часу. 17. Догляд за волоссям необхідний. 18. Ми повинні знайти людей, які б узяли на себе догляд за садом. 19. Рослини вимагають великого догляду (viel Pflege). 20. За пам'ятниками теж потрібно доглядати.

7. Lesen Sie den Text, schreiben Sie die Vokabeln heraus, die zu dem themenbezogenen Wortschatz gehören.

Aufbau einer Personenbeschreibung

In der Personenbeschreibung wird versucht, ein genaues Gesamtbild einer fiktionalen Figur oder einer realen Person zu schaffen. Hierbei ist es wichtig, sehr detaillierte Angaben zu machen, so dass der beschriebene Charakter eindeutig von allen anderen zu unterscheiden ist. Selbst kleinste Details in der Personenbeschreibung müssen berücksichtigt werden, wie beispielsweise kleine Risse in der Kleidung oder auch unscheinbare Merkmale im Gesicht.

Personenbeschreibung vorbereiten: In einem ersten Schritt betrachten wir das Bild unserer Person ausgiebig und notieren uns alle Details, die uns sofort auffallen. Hierbei geht es nicht darum, einen kurzen Blick auf das Porträt oder die Skizze zu werfen, sondern jedes Merkmal zu erkennen. Wenn das Bild der zu beschriebenen Person sehr komplex ist, darf dieser Schritt ruhig einige Minuten in Anspruch nehmen.

Wichtig ist hierbei, dass wir auch die unscheinbarsten Merkmale einer Person notieren, um diese anschließend nicht zu vergessen. Das kann recht schnell gehen, wenn wir später versuchen, das Gesamtbild einer Figur zu erfassen.

Gliederung der Personenbeschreibung: Ist der erste Schritt getan, können wir eine ungefähre Gliederung der Personenbeschreibung anfertigen, die einerseits den Aufbau nochmals skizziert und andererseits schon die wesentlichen Details unserer Person beinhaltet.

Das kann insofern sinnvoll sein, als dass wir so sicherstellen, kein einziges Merkmal in der Personenbeschreibung zu vergessen und später keine Merkmale doppelt zu nennen. Dafür können Sie sich einfach an unserem exemplarischen Aufbau der Personenbeschreibung entlang hangeln.

Der Stil der Personenbeschreibung: Eine Personenbeschreibung wird immer im Präsens (Gegenwart) verfasst und somit der Ist-Zustand einer Person beschrieben. Eigenschaften dürfen nicht einfach aufgereiht werden, sondern müssen durch die Sätze miteinander verknüpft sein. Der Aufzählungscharakter sollte vermieden werden.

In der Beschreibung schreiben wir immer in der dritten Person (Er, Sie).

Es ist durchaus sinnvoll, zahlreiche Adjektive zum Beschreiben zu nutzen. Denn wenn die Hände *klein* sind, die Nase *klein* ist und auch die Ohren und die Beine *klein* sind, ist das einerseits stilistisch schlecht und außerdem für den Leser langweilig.

Bei der Personenbeschreibung müssen wir stets objektiv bleiben. Wir interpretieren das Aussehen einer Person nicht und geben auch nicht unsere persönliche Meinung ab.

Idealerweise versuchen wir in der Personenbeschreibung logisch vorzugehen. Das bedeutet, dass wir vom Offensichtlichen zum Kleinen arbeiten und die Person von oben nach unten beschreiben.

8. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen zum Text.

9. Finden Sie im Text die Bedeutung der Wörter und Wortgruppen:

ein genaues Gesamtbild;	eine fiktionalen Figur;
detaillierte Angaben;	einen kurzen Blick auf das Porträt werfen;
kleinste Details berücksichtigen;	einige Minuten in Anspruch nehmen;
das Gesamtbild einer Figur zu erfassen;	der exemplarische Aufbau;
Eigenschaften werden einfach aufgereiht	die Sätze werden miteinander verknüpft;
;	
objektiv bleiben;	das Aussehen einer Person interpretieren;
kleine Risse in der Kleidung;	der Aufzählungscharakter wird vermieden

10. Machen Sie sich mit den Hinweisen zur Personenbeschreibung bekannt.

Grundsätzlich arbeiten wir uns bei einer Personenbeschreibung von den offensichtlichen Merkmalen zu den unscheinbaren Details vor. Wir gehen also von dem Großen ins Kleine.

Die wichtigsten Merkmale einer Person

1. Vorname und Name
2. Alter der Person
3. Geschlecht
4. Herkunft
5. Beruf
6. Aussehen einer Person (Äußere Gestalt)
7. Körperstatur (muskulös, schwächlich, schlank, übergewichtig)
8. Größe der Person (klein, groß, riesig)
9. Hautfarbe

10. Gliedmaßen
11. Arme (kurz, lang, vernarbt, Prothesen)
12. Beine (stark, dick, dünn, durchtrainiert)
13. Füße (klein, winzig, gespreizt, gesenkt)
14. Kleidung
15. Kopfbedeckung (Mütze, Zylinder, Diadem, Basecap)
16. Oberbekleidung (Shirt, Longsleeve, Unterhemd, Jacke, Mantel)
17. Unterbekleidung (Cordhose, Latzhose, Jeans, Rock, Kleid, Mini)
18. Schuhe (Sneakers, Stiefel, Sandalen, barfuß)
19. Sonstige Merkmale der Person
20. Narben, Verbrennungen, Wunden
21. Piercings oder Schmuck
22. Tätowierungen, Henna, Bodypainting, Körperkunst
23. Kopf und Gesicht
24. Haare
25. Haarfarbe (blond, brünett, schwarz)
26. Frisur (Flechtfrisur, Zöpfe, Glatze)
27. Haarstruktur (lockig, strohig, dünn, glatt)
28. Bart (Vollbart, rasiert, Dreitagebart)
29. Form des Kopfes (rund, eckig, birnenförmig, oval)
30. Stirn (hoch, verdeckt, gewölbt, Geheimratsecken)
31. Augen
32. Augenfarbe (grün, braun blau, bunt)
33. Augenform und -art (groß, mandelförmig, klein, oval, rund)
34. Augenbrauen und Wimpern (buschig, lang, dünn, kurz)
35. Sonstiges: Brille, Augenklappe, Glausauge
36. Nase (breit, schmal, dick, dünn, krumm)
37. Ohren (anliegend, abstehend, klein, groß)
38. Mund und Lippen (schmal, klein, groß, wulstig, fleischig)

39. Zähne (Beschaffenheit, Zahnlücken, Farbe)

40. Kinn (Doppelkinn, schmal, flüchtig)

41. Hals (muskulös, kurz, lang, zart)

Hinweise zur Personenbeschreibung

Alle angeführten Adjektive sind natürlich nur Beispiele. Sie können auch Eigenschaftswörter nutzen, die an dieser Stelle nicht angeführt sind. Wichtig ist allerdings, dass möglichst jedes noch so kleine Detail in der Personenbeschreibung Verwendung findet.

11. Machen Sie sich mit dem Beispiel einer Personenbeschreibung bekannt.

Beispiel einer Personenbeschreibung

Um das Geschriebene anhand eines Beispiels zu illustrieren, möchten wir eine Personenbeschreibung mit auf den Weg gehen. Als Beispiel soll ein Selbstporträt des Malers Vincent van Gogh aus dem Jahr 1886 dienen.

„Das vorliegende Bild ist ein Selbstportrait des niederländischen Malers und Zeichners Vincent van Gogh. Das Gemälde wurde im Jahr 1886 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, weshalb van Gogh zum Zeitpunkt des Selbstbildnisses in etwa 33 Jahre alt ist.



Sein Äußeres wirkt leicht untersetzt und ein wenig hager, wobei kaum ersichtlich wird, wie groß der Portraitierte ist. Die Haut scheint blass und im Bereich der Nase, Wangen und Schläfen leicht gerötet. Als Kleidung trägt van Gogh ein weinrotes Jacket, dessen fallendes Revers bläulich ausläuft und

scharfkantig geschnitten ist. Weiterhin kleidet er sich in ein weißes Hemd, das am Kragen mit einer hellblauen Krawatte zusammengeführt wird.

Das Gesicht ist kantig und spitzzulaufend, wodurch es markant und fest wirkt. Das Haupthaar wird durch einen einfachen Bürstenschnitt bestimmt, der durch die hohe Stirn mit leichten Geheimratsecken begrenzt ist. Die Augenbrauen sind allenfalls als dezent zu beschreiben und rahmen ein dunkelgrünes Augenpaar.

Eine ausgeprägte Nase, die in einen dichten, roten Bartwuchs übergeht, bestimmt die mittlere Gesichtspartie. Der Bart bedeckt dabei große Teile des Mundes und außerdem die Wangen, wobei er hier ein wenig dünner und gestutzt scheint. Die sichtbare Unterlippe des Malers verschließt den Mund und ist als spröde zu bezeichnen”.

[\(https://wortwuchs.net/personenbeschreibung/\)](https://wortwuchs.net/personenbeschreibung/)

11. Beschreiben Sie sich selbst.

Ich bin...wundervoll*

einzigartig*

liebevoll*

genial*

zauberhaft*

lebendig*

warmherzig*

einfallsreich*

dankbar*

mitfühlend*

großartig*

mutig*

glücklich*

ängstlich*

hilfreich*

akzeptierend*

interessiert*

bescheiden*

fürsorglich*

unabhängig*

verlässlich*

ruhig*

nachdenklich*

nervös*

extrovertiert*

introvertiert

witzig*

geduldig*

geschickt*

kühn*

agressiv*

tapfer*

vernünftig*

12. Den Charakter beschreiben.

1) Lesen Sie die Aussagen und finden Sie das passende Adjektiv.



Ich mache alle Leute

lachen.

Ich bin...

Bild 1



Bevor ich etwas mache,
denke ich lange nach. Ich habe einen
Charakter.

Bild 2



Ich helfe gern. Ich

bin...

Bild 3



Ich spreche nicht gern
mit anderen Leuten. Ich bin...

Bild 4



Alles irritiert mich. Ich

bin...

Bild 5



Ich habe immer Angst. Alle
Leute sagen ich bin...

Bild 6



Wenn jemand mir etwas

Schlechtes antut, dann verzeihe ich nicht.

Ich bin...

Bild 7



Ich bin im siebten Himmel vor Freude.

Ich bin...

Bild 8



Ich habe immer viele

Ideen. Ich bin...

Bild 9

Lösung:

Agressiv, glücklich,

introvertiert, hilfsbereit,

nervös, witzig,

nachdenklich, ängstlich,

einfallreich.

2) Finden Sie das richtige Wort für jeden Satz.

arrogant • desorganisiert • finanziell
konfus • kreativ • künstlerisch • motiviert
nervös • ungeduldig • unzufrieden

1. ich habe viel Motivation; ich bin

2. ich glaube, dass ich besser als alle anderen bin; ich bin

3. meine Projekte sind immer neu und originell; ich bin sehr

4. morgen habe ich ein Interview; heute bin ich sehr

5. nichts ist hier in Ordnung -- alles ist

6. ich habe viel Geld; _____ bin ich in einer guten Situation

7. ich kann nicht gut warten; ich bin

8. ich bin mit meiner Arbeit nicht glücklich; ich bin

9. ich kann es nicht verstehen, weil es sehr kompliziert ist; ich bin

10. ich kann gut malen, und bin auch musikalisch; ich bin sehr

3) Noch mehr Eigenschaften. Finden Sie das richtige Wort für jeden Satz.

abwechslungsreich • engagiert • erfahren
gründlich • hilfsbereit • kollegial • organisiert
qualifiziert • selbständig • unterbezahlt

1. ich habe gute Qualifikationen; ich bin

2. ich kann gut allein arbeiten; ich bin

3. ich habe alles in Ordnung; ich bin

4. ich arbeite und bin gern mit anderen Leuten zusammen; ich bin

5. ich habe schon oft mit diesen Sachen gearbeitet; ich bin

6. ich interessiere mich und habe viel Energie für meine Arbeit; ich bin

7. ich mache jeden Tag etwas anderes; mein Job ist

8. ich bekomme nicht genug Geld für meine Arbeit; ich bin

13. „Das Äußere und Charaktereigenschaften der Menschen“ beschreiben.

Wörter und Wendungen

das Äußere – зовнішність;

alt – старий;

bleich – блідий;

breitschultrig – широкоплечий;

dick – товстий, гладкий;

dünn – тонкий, рідкий (про волосся);

gepflegt – доглянутий;

gerade – прямий;
groß – великий;
hager – худий;
jung – молодий;
klein – маленький;
korpulent – (Mann) гладкий;
krumm – кривий;
kurzsichtig – близорукий;
mager – худий;
mittelgroß – середнього зрісту;
mollig (Frau) – товстенький;
schlank – стрункий;
schlanke Figur (Gestalt) – струнка фігура;
sportlich – спортивний;
sportliche Haltung – спортивна постань;
steil – крутий;
taub – глухий;
vollschlank – повний;
das Gesicht, die Gesichter – обличчя;
blasse Wangen – бліді щечки;
böses Gesicht – зле обличчя;
das Grübchen im Kinn – ямочка на підборідді;
der Bart – борода;
der Schnurrbart – вуса;
die Falten (die Runzel) auf der Stirn – зморшки на лбу;
die Falten auf den Wangen – зморшки на щоках;
die Grübchen in den Wangen – ямочки на щоках;

die Sommersprossen – веснушки;
regelmäßige Züge – правильні риси;
schmales Gesicht – вузьке, (тонке, худе) обличчя;
trauriges Gesicht – сумне обличчя;
unregelmäßige Züge – неправильні риси;
zarte rosa Wangen mit Grübchen – ніжні розові щочки з ямочками;
die Auge, die Augen – очі;
ausdrucksvolle Augen – виразні очі;
ehrliche Augen – честні очі;
ernste Augen – серйозні очі;
glänzende Augen – блискучі очі;
kluge Augen – розумні очі;
lachende Augen – очі, що посміхаються;
listige Augen – хитрі очі;
lustige Augen – веселі очі;
strahlende Augen – як струмені сяючі очі;
traurige Augen – сумні очі;
das Haar, die Haare – волосся;
blondes Haar – біляве волосся;
braunes Haar – каштанове волосся;
dichtes Haar – густе волосся;
die Glatze – лисина;
dunkelblondes Haar mit blonden Strähnen – русяве волосся зі світлими пасмами;
dunkles Haar – темне волосся;
dünnes Haar – тонке волосся;
gerades Haar – пряме волосся;

gewelltes (lockiges, krauses) Haar – хвилясте волосся;
graues Haar – сиве волосся;
kurzes (kurz geschnittenes) Haar – коротке волосся;
langes Haar – довге волосся;
rotes Haar – руде волосся;
die Nase, die Nasen – ніс;
die Stupsnase – кирпатий ніс;
gebuckelte (gebogene) Nase – горбатий (орліний) ніс;
gerade Nase – прямий ніс;
kleine Nase – маленький ніс;
lange Nase – довгий ніс;
spitze Nase – гострий ніс;
stumpfe Nase – тупий ніс;
der Mund, die Mänder/die Munde – рот;
großer Mund – великий рот;
kleiner Mund – маленький рот;
mit schmalen Lippen – з вузькими губами;
mit vollen Lippen – з повними губами;
der Zahn, die Zähne – зуби;
feste Zähne – міцні зуби;
gesunde Zähne – здорові зуби;
ungesunde Zähne – нездорові зуби;
weiße Zähne – білі зуби;
die Haut – шкіра;
frische Haut – свіжа шкіра;
gepflegte Haut – доглянута шкіра;
glatte Haut – гладка шкіра;

das Ohr, die Ohren – вуха;
die zu weit abstehenden Ohren – вуха, розташовані на далекій відстані;
der Hals, die Hälse – шея;
kurzer Hals – коротка шея;
langer Hals – довга шея;
lange, dichte Wimpern – довгі та густі віії;
dünne, geschwungene Augenbrauen – тонкі, вигнуті брови;
Ihre Haarfarbe ist nicht echt – Її фарба волосся ненатуральна;
Sie hat Locken – У неї локони;
Sie hat von Natur aus lockiges Haar – У неї від природи кудряве волосся;
Sie hat Naturlocken – У неї від природи кудрі;
Sie hat eine Dauerwelle – У неї хімзавивка;
Sie hat lange Zöpfe – У неї довгі коси;
der Wuchs – зріст;
Er ist groß, klein – Він маленький на зріст;
Er ist breitschultrig – Він широкоплечий;
Er ist mittelgroß – Він середній на зріст;
Er geht aufrecht – Він ходить прямо;
Er ist gut gebaut – Він має гарну статуру;
Er hat eine gute / schlechte Körperhaltung – У нього погана постава;
das Alter – вік;
Sie ist älter als er. Вона старша за нього;
Er ist volljährig, minderjährig – Він повнолітній, неповнолітній;
Wir sind gleichaltrig – Ми одного віку;
ähnlich sein (war, ist gewesen), ähneln (ähnelte, hat geähnelt) – бути схожим;
Er ähnelt seinem Vater – Він схожий на свого батька;
die Charakterzüge – риси характеру;

aufmerksam – уважний;
begabt – обдарованийий;
ehrlich – чесний;
freundlich – дружній, привітний, люб’язний
fröhlich – веселий, радісний;
gebildet – освічений;
geduldsam – терплячий;
geizig – жадібний;
gemein – підлий; зухвалий
lebhaft – жвавий, бійкий;
nett – мілий, симпатичний;
offen – відкритий;
schweigsam – мовчазний;
sensibel – чутливий;
zerstreut – розсіяний;
zurückhaltend – стриманий;
ausgeglichen – врівноважений;
unaufmerksam – неуважний;
charakterschwach – слабохарактерний;
dumm – дурний;
vielseitig interessiert – багатосторінно зацікавлений;
egoistisch – егоїстичний;
anständig – пристойний;
eifersüchtig – ревнивий;
trotzig – упертий;
stolz – гордий;
eitel – марнославний;

hochnäsiger – пихатий;
bescheiden – скромний;
gleichgültig – байдужий;
entschlossen – рішучий;
unentschlossen – нерішучий;
ernst – серйозний;
leichtsinnig – легковажний;
gefühllos – нечуйний;
fleißig – старанний;
faul – ледачий;
lustig – веселий;
optimistisch – оптимістичний;
lebensfroh – життєрадісний;
findig – винахідливий;
kontaktfreudig, gesellig – товариський;
scheu, schüchtern – боязкий;
gesprächig – балакучий;
gewissenhaft – сумлінний;
nachlässig – недбалий;
frech – зухвалий;
grob – грубий;
gutherzig – добродушний;
böse – злий;
hilfsbereit – чуйний, готовий допомогти;
höflich – ввічливий;
klug, intelligent – розумний;

mißtraurig – недовірливий;
mutig – мужній, сміливий;

neidisch – заздрісний;
phantasievoll – обдарований багатою уявою;
offen – відкритий;
ordentlich – акуратний ;
unordentlich – неакуратний;
gehorsam – слухняний;
sparsam – економний;
wißbegierig – допитливий;
zielstrebig – цілеспрямований;
grausam, brutal – жорстокий;
großzügig – великодушний;
zuverlässig – надійний;
unzuverlässig – ненадійний;
listig – хитрий;
humorvoll – с почуттям гумору;
zärtlich – ніжний;
arrogant – зарозумілий, гордовитий;
neugierig – допитливий;
verwöhnt – розпещений.

13.1. Machen Sie folgende Übungen zu den Wörtern und Wendungen.

a) Finden Sie für jedes Wort sein Gegenteil.

1)	passiv	a)	flexibel
2)	müde	b)	pünktlich
3)	spät	c)	aufgeregt
4)	kontaktfreudig	d)	aggressiv
5)	hellwach	e)	monoton
6)	fest	f)	schüchtern
7)	ruhig	g)	abwechslungsreich

b) Finden Sie für jedes Wort ein Synonym.

1)	unabhängig	h)	zuverlässig
2)	monoton	i)	kontaktfreudig

3)	kollegial	j)	begabt
4)	verantwortlich	k)	langweilig
5)	vorher	l)	selbständig
6)	glücklich	m)	früher
7)	talentiert	n)	froh

c) Ergänzen Sie die Sätze.

(pünktlich, phantasievoll, listig, unordentlich, offen, wißbegierig, höflich, verantwortungslos, faul, lustig, fleißig, ehrlich, unerzogen, vielseitig interessiert, egoistisch, zuverlässig, hilfsbereit, begabt, gesellig, neugierig)

- 1) Der Junge spielt sehr gut Klavier und Geige. Er ist
- 2) Ingas Hobbys sind Literatur, Sport und Mode. Sie ist
- 3) Die Kinder lachen gern. Sie sind
- 4) Ich vertraue ihm. Er ist
- 5) Der Mann will nichts machen. Er ist
- 6) Mein Freund denkt immer etwas Interessantes aus. Er ist
- 7) Man kann sich nicht auf ihn verlassen. Er ist
- 8) Meine Kusine hat viele Freunde und Bekannte. Sie ist sehr
- 9) Das Kind benimmt sich sehr schlecht. Es ist
- 10) Vertraue ihnen nicht. Sie sind sehr
- 11) Er liest viel und gern. Er ist
- 12) Die Frau denkt nur über sich selbst. Sie ist
- 13) Meine Tochter erzählt mir alles. Sie ist sehr
- 14) Die Schüler sind immer zum Unterricht vorbereitet. Sie sind
- 15) Ich kann meine Tochter vom Kindergarten nicht abholen, deshalb macht das meine Freundin. Sie ist
- 16) Dieser Junge sagt mir immer Guten Tag. Er ist sehr
- 17) Martin sagt immer die Wahrheit. Er ist
- 18) Das Mädchen fragt zu viel, sie ist zu

- 19) Der Mann kommt immer zur Arbeit rechtzeitig. Er ist
- 20) Sie macht nie ihr Bett. Sie ist

14. Beschreiben Sie Ihr Äußeres. Benutzen Sie dabei die Fragen.

1. Wie schätzen Sie sich ein? (Sind Sie groß, mittelgroß, klein? Sind Sie hager oder korpulent? Sind Sie schlank, vollschlank oder mollig?) 2. Sehen Sie sportlich aus? Warum? Treiben Sie Sport? Gebrauchen Sie viel und gern nahrhafte Kost? 3. Was für ein Gesicht haben Sie? Merkt man Ihrem Gesicht immer an, was Sie fühlen? 4. Haben Sie langes oder kurzes, dunkles oder blondes, lockiges oder gerades Haar? 5. Wollen Sie Ihre Frisur ändern: das Haar schneiden oder wachsen lassen? 6. Welche Frisur ist jetzt große Mode? 7. Was für Augen haben Sie? 8. Was für Wimpern und Augenbrauen haben Sie? 9. Was für Augen hat der Mensch, wenn er sich freut? 10. Was für Augen hat ein listiger, ein ehrlicher Mensch? 11. Was für eine Nase haben Sie? 12. Hat jemand aus Ihren Bekannten eine Stupsnase? 13. Was für einen Mund haben Sie? 14. Was für Lippen haben Sie? 15. Wie sind Ihre Zähne? Pflegen Sie sie? 16. Haben Sie rosa oder blasse Wangen? 17. Haben Sie Grübchen in den Wangen oder im Kinn? 18. Haben Sie Sommersprossen? Hat jemand von Ihren Bekannten Sommersprossen? 19. Hat Ihr Vater (Bruder, Freund) einen Bart oder einen Schnurrbart? 20. Was für Ohren haben Sie? Was für einen Hals?

15. Beschreiben Sie das Äußere Ihres Freundes/ Ihrer Freundin.

Aufgabe 16. Lesen Sie den folgenden Text.

Mein Traumfreund

Gibt es solche Freunde?

Mein Freund heißt N. Seine sportliche Figur fällt auf, denn er ist groß, breitschultrig und schlank. Er hat schönes braunes und dichtes Haar, dunkle leuchtende Augen, eine gerade Nase, eine hohe Stirn, und er sieht einen freundlich.

Seit 10 Jahren lernen wir zusammen und wohnen in einem Haus.

Seine Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit imponierten mir schon immer, aber im besonderen seine Zuverlässigkeit.

Jedem fällt gleich seine Ordnungsliebe auf. Seine Kleidung ist stets sauber und in Ordnung. Seine Schulsachen sind auch in gutem Zustand.

Im Unterricht ist er stets aufmerksam und läßt sich durch nichts ablenken. Kein Wort des Lehrers, besonders bei den Erklärungen des neuen Lehrstoffes, geht ihm verloren.

Mein Freund ist noch dazu sehr lustig, lebendig, kein Spaßverderber. Beim Spielen ist er erfinderisch, beim Schwimmen ist er der erste, weil er gut trainiert ist.

Er macht nichts oberflächlich oder hastig, so irgendwie. Alles macht er genau, mit Fleiß und Ausdauer. Er ist nicht überheblich, keine Spur davon.

Wir verstehen uns auch gut, unternehmen viel Gemeinsames. Er ist fast immer gut gelaunt und voller Phantasie. Wissbegierig ist er auch, er liest viel und gern, man kann sich mit ihm gut über die gelesenen Bücher unterhalten.

Da er eine Vorliebe für Mathematik hat, ist sie auch sein Hobby in der Freizeit. Mein Freund findet für jeden ein gutes Wort. Für viele ist er ein Vorbild, in der Klasse, d.h. unter uns hat er Autorität.

Mein Freund ist auch ein vielseitiger Helfer im Haus und im Garten. Er kann Rosen und Obstbäume beschneiden, elektrische Leitungen und Geräte reparieren, Türen und Fensterrahmen lackieren, Fensterscheiben einsetzen, kleinere Arbeiten am Auto verrichten, Wasserhähne abdichten und vieles andere mehr. Für seine Handwerksarbeiten hat er sich im Keller eine Art Werkstatt eingerichtet. Da hat er einen Werkzeugschrank mit verschiedenen Instrumenten.

Natürlich ist es noch nicht bei weitem alles, was ich über meinen Freund erzählen möchte.

Wortschatz zum Text

auffallen (ie, a) - впадати в око

imponieren - импонувати,

sich durch nichts ablenken lassen - не дозволяти собі відволікатися (від чого-л.)

kein Wort geht j-m verloren не упускати [не пропускати] жодного слова

kein Spaßverderber - не бути занудою, що псує задоволення іншим;
компанійський, товариський

erfinderisch - винахідливий

etw. mit Fleiß und Ausdauer machen - робити що-л. із старанністю і завзятістю

eine Vorliebe (für A.) haben- мати пристрасть (до чого-л.)

Fensterscheiben einsetzen - вставляти віконні стекла

den Wasserhahn abdichten - ставити прокладку в водопровідний кран

17. Übungen zum Text:

1. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Was fällt besonders bei dieser Person auf?
2. Was imponiert den anderen besonders?
3. Wo ist er stets aufmerksam?
4. Ist er fast immer gut gelaunt und voller Phantasie?
5. Worüber kann man sich mit ihm gut unterhalten?
6. Was ist auch sein Hobby in der Freizeit?
7. Kann er Rosen und Obstbäume nicht beschneiden, elektrische Leitungen und Geräte nicht reparieren?

18. Übersetzen Sie die angegebenen Wörter ins Deutsche und bilden Sie die Sätze mit ihnen!

широкоплечий, прямий ніс, високий лоб, готовність допомогти, надійність, в порядку, на занятті, винахідливий, компанійський, пристрасть, завзятість, у хорошому настрої, розмовляти про що-небудь, зразок, ремонтувати

19. Stellen Sie die Wörter aus 2 Teilen zusammen!

- Ehrlich sachen
- Hilfsbereit keit
- Ordnungs flächlich
- Schul liebe
- Spaß arbeiten
- Ober liebe
- Wiss scheiben
- Vor schaft
- Handwerks bäume
- Fenster verderber
- Obst begierig

20. Setzen Sie das passende Wort ein!

1. Seine sportliche Figur ..., denn er ist groß, ... und schlank. 2. Seit 10 Jahren lernen wir zusammen und ... in einem Haus. 3. Jedem fällt gleich seine ... auf. 4. Seine Schulsachen sind auch in gutem 5. Kein Wort des Lehrers, besonders bei den ... des neuen Lehrstoffes, ... ihm verloren. 6. Beim ... ist er der erste, weil er gut trainiert ist. 7. Wir auch gut, unternehmen viel Gemeinsames. 8. Da er eine ... für Mathematik hat, ist sie auch sein ... in der Freizeit. 9. Mein Freund ist auch ein vielseitiger ... im Haus und im Garten. 10. Natürlich ist es noch nicht bei weitem alles, was ich über meinen Freund ... möchte.

Wohnen, der Helfer, Schwimmen, auffallen, Zustand, breitschultrig, die Vorliebe, erzählen, die Erklärung, Ordnungsliebe, gehen, sich verstehen, das Hobby

21. Setzen Sie die richtige Präposition ein!

1. Natürlich ist es noch nicht bei weitem alles, was ich ... meinen Freund erzählen möchte. 2. Da hat er einen Werkzeugschrank ... verschiedenen Instrumenten. 3. Mein Freund findet ... jeden ein gutes Wort. 4. Für viele ist er ein Vorbild, ... der Klasse,

d.h. ... uns hat er Autorität. 5. Man kann sich ... ihm gut ... die gelesenen Bücher unterhalten. 6. ... den Erklärungen des neuen Lehrstoffes, geht ihm verloren. 7. Seine Kleidung ist stets sauber und ... Ordnung. 8. ... 10 Jahren lernen wir zusammen und wohnen in einem Haus.

22. Fassen Sie den Text zusammen! Benutzen Sie folgende Wortverbindungen!

Aussehen: sportliche Figur, auffallend, groß, breitschultrig, schlank;
schönes, braunes, dichtes Haar; dunkle, leuchtende Augen, eine gerade Nase, eine hohe Stirn; freundliches Aussehen.

Charakter: ehrlich, hilfsbereit, gutmütig, zuverlässig, imponiert mir;
ordnungsliebend (Kleidung, Schulsachen); lustig, lebendig, kein Spielverderber, erfinderisch (Spiel); nicht oberflächlich oder hastig; fleißig und ausdauernd; nicht überheblich; fast immer gut gelaunt.

Fähigkeiten: voller Phantasie, liest viel und diskutiert gern; praktisch

Begabungen: vielseitig begabt (im Garten und Haus: Rosen und Obstbäume beschneiden, Fensterscheiben einsetzen etc.).

Beginnen Sie so: Mein Freund hat eine sportliche Figur. Er ist auffallend groß, schlank und hat breite Schultern

Aufgabe 23. Beschreiben Sie das Foto einer der berühmten Persönlichkeiten.

Aufgabe 24. Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Mein Freund“

Aufgabe 25. Schreiben Sie Antonyme!

1) unhöflich

ordentlich

zuverlässig

realistisch

willensstark

schüchtern

gewissenhaft

fleißig

leichtsinnig

gesprächig

2) Menschen sind ganz verschieden in ihrer äußeren Erscheinung. Finden sie
Antonyme:

- 1) dicke Lippen- _____ Lippen
- 2) dunkelbraune Augen.- _____ Auge
- 3) eine kleine Nase - eine _____ Nase
- 4) Er hat ein ausdrucksvolles Gesicht.-Er hat ein ____ Gesicht
- 5) Er hat eine schmale Stirn. Er hat eine ____ Stirn,
- 6) Er ist groß.- Er ist _____.
- 7) Herr A. ist gut gebaut-Herr B. ist _____ gebaut.
- 8) Seine Gesichtszüge sind grob.-Seine Gesichtszüge sind ____ .
- 9) Sie hat Naturlocken.-Sie hat eine _____ .
- 10) wellige und helle Haare. _____ und ____ Haare.

3) Lesen Sie vor!

Finden Sie die entsprechende Übersetzung!

Zuverlässigkeit, Eifersucht, Stolz, Großzügigkeit, Egoismus, Offenheit, Trägheit,
Fleiß

	Eifersucht
	Stolz
	Egoismus
	Trägheit
	Zuverlässigkeit
	Großzügigkeit
	Fleiß
	Offenheit

3) Welche Charaktereigenschaften zu den Lastern und zu den Tugenden gehören?
Ordnen Sie zu!

Laster	Tugend
--------	--------

Zuverlässigkeit, Eifersucht, Stolz, Großzügigkeit, Egoismus, Offenheit, Trägheit, Fleiß

4) Wie heißen die entsprechenden Adjektive von den obengenannten Nomen?

Beispiel: Geduld – geduldig

Ordnen Sie die Sätze 1-8 den Nomen zu.

1. Sie sagt, was sie denkt.	Eifersucht
2. Sie arbeitet wie ein Pferd.	Stolz
3. Ihr muss man alles dreimal sagen.	Egoismus
4. Er lässt dich nicht im Stich.	Trägheit
5. Sie gibt mit vollen Händen.	Zuverlässigkeit
6. Er hat eine sehr hohe Meinung von sich.	Großzügigkeit
7. Sie lässt ihren Verlobten nicht aus den Augen.	Fleiß
8. Er nimmt wenig Rücksicht auf andere.	Offenheit

Aufgabe 26. Beantworten Sie bitte folgende Fragen! Gebrauchen Sie mindestens 3 Adjektive, wo es möglich ist!

1. Wie kann das Haar sein? 2. Wie können die Wangen sein? 3. Wie können die Lippen sein? 4. Wie können die Augenbrauen sein? 5. Wie kann die Stirn sein? 6. Welche Körperhaltung gefällt Ihnen?

Aufgabe 27. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. У нього крпятий ніс. 2. Її колір волосся не справжній. 3. У неї є хімічна завівка. 4. У моєї сестри довгі коси. 5. Він має погану поставу. 6. Мій брат старший за мене. 7. Ми одного віку. 8. Він повнолітній. 9. Вона схожа на свою маму. 10. У неї темне, густе, розпатлане волосся. 11. У цієї жінки витончені риси обличчя. 12. Її сяючі, блакитні очі, маленький ніс і приємна зовнішність впадає в очі. 13. Це дівчина з маленьким, всміхаючимся ротом і нафарбованими губами.

28. Lesen Sie den folgenden Text. Formulieren Sie Fragen zu jedem Stück des Textes. Sprechen Sie zum Thema „Das Schönheitsideal“:

Das äußere Erscheinungsbild ist für viele Menschen nach wie vor wichtig

Nicht jeder definiert sich durch sein Äußeres, doch das Gros der Menschen legt sehr viel Wert auf das äußere Erscheinungsbild. Der erste Eindruck zählt und innerhalb weniger Sekunden entscheiden wir intuitiv, ob das Gegenüber anziehend auf uns wirkt oder nicht. Dabei können wir diese Tatsache noch nicht einmal steuern, es passiert, ob wir wollen oder nicht.

Schönheitsoperationen sind nicht immer der richtige Weg

Sicherlich finden sich etliche Menschen beim Anblick ihres Spiegelbildes nicht ansprechend oder erst recht nicht schön. Das zeigt sich deutlich bei der Zunahme von Schönheitsoperationen, chirurgischen Eingriffen, die dabei helfen sollen, dem

Wunschideal entsprechen zu können. Doch nicht jeder Eingriff ist auch sinnvoll und bringt den erhofften Erfolg. Operative Eingriffe sind mit Gefahren und Risiken verbunden, die man eingeht, nur um einem Schönheitsideal zu entsprechen. Schwerwiegende Folgen bei Operationen und fatale Fehler können entstehen, die man dann sein Leben lang mit sich herumträgt. Brustimplantate sitzen nicht wie erhofft, Lidstraffungen sind fehlgeschlagen und verändern das Gesamtbild, die Gestik des Gesichts. Genauso wie Straffungen der Gesichtshaut, den sogenannten Faceliftings.

Sport verhilft zum perfekten Körper

Wer sich dazu entschlossen hat, seinem Körper im Istzustand den Kampf anzusagen, kann mit verschiedenen Sportarten und Techniken einiges bewirken und ihn zur „Topfigur“ trimmen. Regelmäßiges Training, das gezielt Körperregionen stählt, ist bei diesem Ziel sehr wichtig und durchaus jederzeit möglich. Bauch, Beine, Po, das sind die wichtigsten Körperregionen, die trainiert werden wollen. Wer von einem richtig guten Sixpack träumt, muss hart trainieren und wer einen schön geformten Po haben möchte, ebenfalls. Man muss die richtigen Sporttechniken zu finden, um zu einem für sich optimalen Körper zu gelangen.

Weniger ist manchmal mehr

Viele Frauen vertreten die Ansicht, mit Make-up und anderen kosmetischen Mitteln ihr Gesicht besonders gut aussehen zu lassen. Doch wo ist die Grenze zwischen Konturen nur leicht hervorzuheben und zu unterstreichen und sie vor lauter Kosmetik zu verdecken? Manchmal ist hier weniger mehr und zu viel Make-up und Co. kann eher das Gegenteil bewirken. Viele Männer sind außerdem nicht gerade davon angetan, wenn das gesamte Gesicht verdeckt unter einer Make-up-Maske verborgen ist. Außerdem ist zu viel Schminke nicht gerade vorteilhaft für die Hautstruktur und

kann das gesunde Hautbild schädigen. Natürliche Schönheit liegt im Auge des Betrachters, und dies ist bekanntlich sehr unterschiedlicher Auffassung. Etwas Schminke hat noch nie geschadet, aber ohne geht auch und ist nicht verwerflich.

Mit Kleidung trumpfen

Geschickt geschnittene Kleidung kann wunderbar ein paar Pfunde optisch verschwinden lassen. Besonders in der heutigen, legeren Mode, ist es relativ einfach modern und chic gekleidet zu sein, unabhängig von der Kleidergröße. Was zählt ist der individuelle Geschmack, das Besondere für sich zu entdecken und seinen Typ mit spezieller Kleidung zu unterstreichen. Ob in [engen und figurbetonten Hosen](#), oder weit geschnittenen Oberteilen mit weiten Ärmeln, es kommt auf das Zusammenspiel der modischen Akzente an. So wird man als besondere Person wahrgenommen und fühlt sich dementsprechend sicher und wohl in seiner Haut.

29. Lesen Sie den folgenden Text. Machen Sie die Aufgaben zum Text.

- 1) Formulieren Sie Fragen zum Text.
- 2) Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema des Textes.
- 3) Geben Sie den Inhalt des Textes wieder.

Ärzte warnen vor Gesundheitsgefahren durch Skinny Jeans

Skinny [Jeans](#) sind zwar in Mode, aber nur bedingt alltagstauglich. Australische Mediziner schildern den Fall einer Frau, die nach langem Hocken nicht mehr laufen konnte und aus ihrer knallengen Hose geschnitten werden musste.

Hautenge Jeans können Gesundheitsprobleme verursachen.



Die 35-Jährige Frau aus Adelaide half einer Verwandten beim Umzug. Sie räumte Schränke aus, verbrachte dabei mehrere Stunden in der Hocke. Ihre Beine schmerzten.

Auf dem Heimweg versagten ihr plötzlich die Beine. Sie stolperte, hatte kein Gefühl mehr in den Füßen und konnte sich nicht mehr aus eigener Kraft aufrichten. Mehrere Stunden lang lag sie auf dem Gehsteig, bevor ein Taxifahrer auf die Frau aufmerksam wurde. Der Mann brachte sie ins Royal Adelaide Hospital.

Nerven beim stundenlangen Hocken abgedrückt

Beim Eintreffen der Frau waren die Beine so angeschwollen, dass die Patientin aus ihrer Hose geschnitten werden musste. Ihre Skinny Jeans waren nämlich so eng, dass die Nerven in den Unterschenkeln beim stundenlangen Hocken abgedrückt worden waren. Berührungen an den Unterschenkeln und den Füßen nahm die Frau kaum noch wahr, ihre Fußgelenke und Zehen konnte die Frau kaum noch bewegen. Auch die Reflexe an den Füßen konnten die Ärzte nicht mehr auslösen. Der Blutfluss hingegen war nicht gestört.

In einer CT-Untersuchung der Beine erkennen die Mediziner, dass die Muskeln der Frau durch Ödeme stark geschwollen sind. Sie befürchten ein sogenanntes [Kompartmentsyndrom](#), bei dem der Druck in einer Muskelloge so stark zunimmt, dass die Nerven, die Muskeln selbst und häufig auch die Blutgefäße Schaden nehmen. Gehen Muskeln zugrunde, werden bestimmte [Enzyme](#) freigesetzt, die die

Niere so schwer schädigen können, dass die [Organe](#) versagen. Die Frau hat aber Glück, ihre Nierenwerte sind normal.

"Die Kleidung war der kritische Faktor"

Bei der genauen Untersuchung der Nerven entdecken die Ärzte, dass die Nerven in der Kniekehle am Köpfchen des Wadenbeins blockiert worden waren. "Die Kleidung war der kritische Faktor", sagte Thomas Kimber von der University of Adelaide, der mit Kollegen im aktuellen "Journal of Neurology, Neurosurgery and Psychiatry" über ihre Patientin berichtet. "Wir waren überrascht und schockiert, dass jemand schwere Nerven- und Muskelschäden von der Tätigkeit davontragen kann, die sie beschrieben hat." Der Mediziner richtet eine deutliche Warnung an alle Fashion Victims: "Tragen Sie keine Skinny Jeans, wenn Sie längere Zeit knien oder hocken."

Die Australierin musste mehrere Tage im [Krankenhaus](#) verbringen und bekam Flüssigkeits-Infusionen. Insgesamt aber hatte sie Glück, denn die massive Schwellung ging von alleine zurück, eine [Operation](#) der Beine war nicht notwendig. Nach vier Tagen konnte sie wieder ohne Hilfe laufen. Bleibende Schäden trug sie nicht davon.

(Fall in Australien (23.06.2015, 09:57 Uhr | syd, hei, AP, Spiegel Online)

30.Sprechen Sie zu den folgenden Themen:

1. Das Äußere meines Lieblingsschauspielers (meiner Lieblingsschauspielerin)
2. Warum ich modisch gekleidet sein möchte
3. Festkleider (Frauen und Männer auf einem Festempfang)

THEMA 3

THEATER

THEMENBEZOGENER WORTSCHATZ

Die Kunst: die antike, mittelalterliche, klassische, moderne, neue, zeitgenössische, angewandte, bildende, darstellende Kunst; die Kunst zu diskutieren, zu überzeugen. Der Seiltänzer zeigt seine Kunst. Selbstbeherrschung ist eine schwere Kunst. Alien Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann (Sprichwort); nach allen Regeln der Kunst; der Künstler: ein bedeutender, genialer, fortschrittlicher, moderner, wahrer, echter Künstler; Bildhauer, Maler, Dichter, Komponisten sind bildende Künstler, Sänger, Musiker, Schauspieler sind darstellende Künstler; künstlerisch (der Kunst oder einem Künstler gemäß): künstlerisch darstellen, gestalten; künstlerisch begabt; die künstlerischen Gestaltungsmittel, Ausdrucksformen; die künstlerische Arbeit, Tradition; der künstlerische Geschmack; die künstlerischen Interessen; die künstlerischen Fähigkeiten entwickeln. Mit vierzig Jahren steht der Regisseur N. auf der Höhe seiner künstlerischen Reife; künstlich (nicht natürlich): künstliche Blumen, Edelsteine, Stoffe, künstliche Beleuchtung, Bewässerung. Esperanto ist eine künstliche Sprache; kunstvoll (mit großer Kunst hergestellt): kunstvolle Arbeit aus dem siebzehnten Jahrhundert; etwas kunstvoll gestalten, formen, schmieden. Der Jäger fand im Gras ein kunstvoll geflochtenes Vogelnest; gekünstelt (unnatürlich, gewollt, gezwungen): gekünsteltes Lachen, Lächeln, Benehmen, gekünstelte Ruhe, Höflichkeit, Heiterkeit. Seine Lustigkeit wirkte gekünstelt; das Theater: das griechische, moderne Theater. Sie will unbedingt zum Theater (will Schauspielerin werden); Stadttheater, Kindertheater, Puppentheater, Studententheater, Musiktheater; schaffen (schuf, geschaffen): ein Drama, einen Roman, ein literarisches Werk, eine neue Theorie schaffen; das Schaffen; das künstlerische, literarische, lyrische, dramatische Schaffen; das dichterische Schaffen von Schiller. Es umfasst viele Bände; schaffen (schaffte, geschafft): Ich habe mein Soll geschafft. Noch drei Tage, und es ist geschafft. Wir

müssen den Kranken ins Krankenhaus schaffen. Das Gemüse wurde mit seinem Auto auf den Markt geschafft; der Zuschauer, der Zuhörer: Die Zuschauer verfolgten gespannt die Aufführung. Nach Beendigung des Schauspiels klatschten die Zuschauer stürmisch Beifall; der Zuschauerraum; das Parkett; die Loge; der Balkon, der Rang; die Galerie; der Orchesterraum; die Bühne: auf die Bühne treten. Das Stück ging erfolgreich über die Bühne; die Bühnenbeleuchtung; die Kulisse; der Souffleurkasten; die Rampe; das Foyer, die Wandelhalle; der Intendant; der Dramatiker (Verfasser von Dramen). Schiller, Kleist und G. Hauptmann waren bedeutende deutsche Dramatiker; der Dramaturg (künstlerischer Berater an einer Bühne); der Regisseur, der Spielleiter; der Schauspieler; ein genialer, berühmter Schauspieler; der Komparse; der Platzanweiser (die Platzanweiserin), der Logenschließer (die Logenschließerin); das Stück: ein Theater-, Bühnen-, Musik-, Gegenwarts-, Kriminal-, Unterhaltungsstück; das Drama, das Melodrama; das Schauspiel; die Komödie, das Lustspiel; die Tragödie, das Trauerspiel; das Vaudeville; die Oper, die Operette; ein Stück schreiben, spielen, aufführen. Das Stück ist durchgefallen; ein spannendes, packendes, klassisches, romantisches, episches, historisches Drama; der Einakter, der Zweiakter; der Akt, der Aufzug; der Auftritt; der Prolog; der Epilog; das Zwischenspiel; der Spielplan, das Repertoire; auf dem Spielplan stehen, vom Spielplan absetzen; die Spielzeit, die Saison; die Aufführung, die Uraufführung, die Premiere; die Probe, die Generalprobe; das Gastspiel; die Theaterkarte. Das Stück ist ausverkauft; die Rolle: die Haupt-, die Titel-, Nebenrolle; eine Rolle übernehmen, gestalten; die Rollen verteilen, mit geeigneten Schauspielern besetzen; die erste Besetzung, die zweite Besetzung; eine komische, tragische, entscheidende, untergeordnete Rolle spielen: der Vorhang: Der Vorhang öffnet sich, geht in die Höhe, schließt sich, senkt sich, fällt; der Vorhang hob sich wieder, die Künstler traten vor den Vorhang. Nach der Premiere gab es viele Vorhänge.

ÜBUNGEN ZUM WORTSCHATZ

1. Übersetzen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen ins Deutsche:

античне мистецтво, класичне мистецтво, сучасне мистецтво, мистецтво переконувати, по всіх правилах мистецтва, справжній художник, художня традиція, величезне художнє значення, художні інтереси, штучне освітлення, майстерна зачіска, натягнута посмішка, сучасний театр, міський театр, дитячий театр, студентський театр, творчість, створити літературний твір, глядач, глядацький зал, партер, ложа, галерка, сцена, фойє, п'єса, драма, комедія, трагедія, опера, оперета, поставити п'єсу, прем'єру, репетиція, гастролі, головна роль, завіса піднімається, завіса опускається, багато раз викликали (на біс), розподіляти ролі.

2. Bilden Sie Sätze, mit den Vokabeln der Übung 1.

3. Erklären Sie den Unterschied zwischen den folgenden Vokabeln:

Dramatiker – Dramaturg, Drama – Melodrama – Tragödie, Premiere – Uraufführung, Hauptrolle – Titelrolle – Nebenrolle, Künstler – Schauspieler – Komparse, Tournee – Gastspielreise, Kostüm – Requisit, Bühnenbild – Dekor.

4. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Ukrainische:

1. Die Sprache kann neue Wörter aus schon vorhandenen Morphemen künstlich bilden: Vitamin, Mikroskop, Diskothek. 2. Dieser Artikel ist den Problemen der künstlerischen Gestaltung eines Dramas gewidmet. 3. Im nächsten Jahr wird der Regisseur M. die künstlerische Leitung des Theaters übernehmen. 4. Der Bildhauer zeigte uns eine mittelgroße Figur aus Marmor, eine kunstvolle Arbeit aus dem achtzehnten Jahrhundert. 5. Mit Peter stimmt etwas nicht. Er scherzt, aber sein Lachen kommt mir gekünstelt vor. 6. Ich kann bei künstlicher Beleuchtung nicht lange lesen, die Augen ermüden bald. 7. Hinter dem kunstvoll geschmiedeten

Eisentor konnte man ein Haus aus roten Ziegelsteinen sehen. 8. Die junge Frau auf dem Porträt war modisch gekleidet und kunstvoll frisiert. Sie lächelte, aber ihr Lächeln wirkte etwas gekünstelt.

5. Setzen Sie *künstlich*, *künstlerisch*, *kunstvoll* oder *gekünstelt* ein.

1. Der ... Wert dieses Roman ist außerordentlich groß. Das ist ein hervorragendes literarisches Kunstwerk. 2. In der Vase standen ... Blumen, den natürlichen täuschend ähnlich, aber steif und ohne Duft. 3. Seine Mutter, eine begabte Pianistin, entwickelte die ... Fähigkeiten des Jungen. 4. Der Kellner servierte uns eine ... garnierte Platte. 5. In diesem Schauspiel stehen dem Regisseur viele ... Gestaltungsmittel zur Verfügung. 6. ... Diamanten finden in der Technik verschiedenartige Verwendung. 7. Die ... Interessen dieses Schriftstellers waren sehr mannigfaltig: er schrieb historische Romane, Gegenwartsprosa und lyrische Gedichte. 8. Im Museum bewunderten wir kostbares Porzellan und ... Keramiken. 9. Die Landwirtschaft in dieser Gegend ist nur bei ... Bewässerung möglich. 10. Zur ... Ausstattung eines Buches gehören nicht nur Einband und Illustrationen, sondern auch die Schrift und sogar die Qualität des Papiers. 11. Du hast also Kummer. Weißt du, ich habe sofort bemerkt, daß deine Heiterkeit ... ist. 12. ... gestaltete Springbrunnen schmückten die Hauptstraßen der Stadt.

6. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Есперанто – штучна мова. 2. Ми обговорюємо сьогодні художню майстерність Гоголя. 3. Штучне освітлення застосовується сьогодні в сільському господарстві, рослинам потрібно багато світла і взимку. 4. Старовинні статуї майстерної роботи прикрашали алеї парку. 5. Зверніть увагу на художнє оздоблення цієї книги: красива палітурка, майстерні ілюстрації, оригінальний шрифт. 6. Його дисертація була присвячена художній творчості Тургенева. 7. У цій сцені для актриси все поважно: із смаком зроблене плаття, майстерна зачіска і квіти. Квіти у жодному випадку не мають бути штучними,

їй потрібні справжні квіти. 8. Чому вона нічого не відповідає, а лише натягнуто посміхається? 9. Глядачі завжди захоплювалися художньою грою талановитої актриси М.Н. Ермолової. 10. У нього є художня жилка (der Ader). 11. Це – художньо закінчений твір. 12. Штучне озеро прикрашало парк. 13. Операція була дуже складною. Зараз хворий знаходиться на штучному живленні. 14. Відвідувачі розглядають фотографії минулих років.

7. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Ukrainische:

1. Du hast alle Gedichte gelesen, die Rilke geschaffen hat. 2. Von wem werden materielle Werte geschaffen? 3. Der junge Läufer hat die Strecke in zwanzig Sekunden geschafft. 4. Wenn sich die Touristen nicht beeilt hätten, hätten sie den Zug nicht geschafft. 5. Zuerst schaffte die Studentin die Prüfung nicht, aber jetzt arbeitet sie viel besser. 6. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus geschafft. 7. Du bist für deinen Beruf wie geschaffen.

8. *Schaffen – schuf – geschaffen oder schaffen – schaffte – geschqfft*. Setzen Sie das Richtige ein!

1. Diese Plastik, ein richtiges Kunstwerk, hat der Bildhauer vor sieben Jahren 2. Gestern hat der Student drei Seiten übersetzt, aber heute hat er schon sieben Seiten 3. In diesem Hotel sind gute Bedingungen für Hotelgäste 4. Die Gepäckträger haben das Gepäck auf den Bahnhof 5. Nun, wie ist es? Hast du die Prüfung ...? 6. Der schwerverwundete Fahrer ist ins Krankenhaus ... worden. Es ist ein wahres Wunder, daß er den Unfall überlebt hat. 7. Wir haben heute viel ... – die ganze Wohnung saubergemacht. 8. Alexander Ostrowski, der berühmte Dramatiker, übte in seinen Komödien tiefgründige Gesellschaftskritik. «Das Gewitter», «Der Wald», «Wölfe und Schafe» und andere sind die bedeutendsten und meistgespielten Dramen, die er ... hat.

9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. У своєму романі М. Булгаков розповідає про творчість Мольєра, про всі комедії, які він створив. 2. Ця скульптура була створена в п'ятнадцятому столітті. 3. Вона природжена лікарка, вона неначе створена для своєї професії. 4. Спортсмен насправді пробіг цю дистанцію за п'ятнадцять секунд? 5. Хто вже відправив багаж на вокзал? 6. Так, студент впорався і з останнім іспитом, тепер все гаразд. 7. У останню хвилину геологи все-таки встигли на потяг. 8. Про сучасне мистецтво багато пишуть і сперечаються. 9. Генеральна репетиція продовжувалася п'ять годин. 10. Актори грають прекрасно, вони, мабуть, багато репетирували. 11. Тема сьогоднішньої лекції – художня майстерність драм Чехова. 12. Моя дипломна робота присвячена художній творчості Теодора Шторма. 13. Уїльям Шекспір був геніальним драматургом, його п'єси виконуються і в наші дні. 14. У нас два місця в ложі, всі місця в партері були розпродані. 15. Всі відзначали високий художній рівень нової постановки (Neueinstudierung) театральної п'єси. 16. Робота над п'єсою добігає кінця, на завтра призначена генеральна репетиція. 17. П'єси Оскара Уайльда користуються великим успіхом у глядачів. Ти цікавишся його творчістю? 18. Одне з головних завдань режисера – знати можливості акторів і правильно розподілити ролі. Художня фантазія режисера грає велику роль. 19. Художнє керівництво театром бере на себе завідувач репертуаром. 20. Актор був в розквіті своєї художньої зрілості (auf der Höhe stehen).

10. Formulieren Sie Fragen zu den nachstehenden Sätzen.

1. Die Menschen gehen ins Theater, um mitgerissen, beeindruckt, erhoben, entsetzt, ergriffen, gespannt, erlöst, zerstreut, in Schwung gebracht, aus ihrer eigenen Zeit entführt, mit Illusionen versehen zu werden. 2. Die Kunst befreit, reißt mit, erhebt. Sie ist gar keine Kunst, wenn sie das nicht tut. 3. Der Zuschauer bekommt im Theater eine neue Haltung. 4. Die Schauspieler schaffen einen neuen Kontakt zwischen Bühne und Zuschauer. 5. Das Theater legt dem Zuschauer die Welt vor zum Zugriff. 6. Der Zuschauer wird auch im Theater empfangen als ein großer

Anderer, der in die Naturprozesse und die gesellschaftlichen Prozesse einzugreifen vermag.

11. Übersetzen Sie ins Ukrainische.

1 Eine neue Literatur hat sich in diesem Jahrzehnt gebildet. 2 Das wird das literarische Schaffen beeinflussen. 3. Auf dem Wege der Kooperation wurden große spezialisierte Produktionseinheiten geschaffen. 4. Nach der Wahl wird die neue Regierung gebildet. 5. Seit dieser Zeit wurden in der Stadt mehr als 7000 Wohnungen neu geschaffen beziehungsweise modernisiert. 6. In der Ebene hat sich langsam ein See gebildet. 7. Menschensmann, ich dachte, das schaffen wir nie! 8. Ich wollte etwas Gutes und Nützliches schaffen. 9 Neue Kristalle bilden sich. 10. Jetzt, wo wir gemeinschaftlich schaffen, wird es noch besser. 11. Am Fenster bilden sich Eisblumen. 12. Der Landrat gibt Auftrag, die Archive des Amtes, Gerichtsakten und alle sonstigen wertvollen Urkunden aus Blankenburg nach Braunlage zu schaffen. 13. Mach dir kein Kopfzerbrechen, du wirst es schon schaffen. 14. Auf dem Brot hat sich Schimmel gebildet. 15. Allerdings ist Luckis Handmarsch nur ein kleiner Spaziergang, verglichen mit den Leistungen Huslingers, der 1900 die 1400 Kilometer von Wien nach Paris in 55 Tagen geschafft haben soll. 16. Das bildet eine Ausnahme. 17. Die Gestalt zu bilden bleibt das alleinige Recht des Künstlers. 18. Die Menschen bildeten eine Kette. 19. Der Prozeß des künstlerischen Schaffens ist sehr kompliziert. 20. Man kann Figuren in Ton oder Wachs bilden. Die bildende Kraft des Künstlers ist sehr wichtig. 21. Das Kardinalthema ihrer Politik bildet die ungelöste nationale Frage. 22. So fordern die Bergleute: Schafft Essen! Schafft Kleidung! Dann fördern wir auch Kohle! 23. Dieses Gebirge bildet eine natürliche Grenze. 24. Hervorragende Lehrer bildeten ihn zum Schauspieler.

12. Übersetzen Sie.

THEATER IN DEUTSCHLAND

Fast jede größere Stadt in Deutschland bietet Kulturinteressierten die Möglichkeit, ins Theater zu gehen. Die öffentliche Finanzierung macht es möglich. Das Theaterleben an sich ist aber nicht immer so glamourös.

Rund 140 Bühnen gibt es in Deutschland, Stadt- und Staatstheater sowie Landesbühnen, die von der **öffentlichen Hand** finanziert werden. Sie erhalten Geld aus Steuermitteln. Hinzu kommen mehr als 220 Privattheater, 130 Musikorchester und mehr als 70 Festspiele. Darüber hinaus existiert eine Vielzahl an freien Gruppen, die das Theaterleben in der Bundesrepublik bereichern. Die Theater, die mit Steuergeldern finanziert werden, und eine große Zahl der privaten Theater sowie Musikorchester sind im „Deutschen Bühnenverein“ organisiert. Der Bundesverband bemüht sich seit seiner Gründung 1846 darum, das kulturelle Leben in Deutschland zu erhalten und zu fördern. 1990, mit der deutsch-deutschen Wiedervereinigung, schlossen sich der Bühnenverein und der Deutsche Bühnenbund, in dem die Intendanten der damaligen DDR vertreten waren, zusammen. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, sagt Rolf Bolwin, Jurist und bis Ende 2016 geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenvereins: „Sie müssen sich ja vorstellen, dass es in der DDR auf der einen Seite eine **Theaterlandschaft** gegeben hat, die sehr ähnlich war mit der der Bundesrepublik Deutschland. Ein **Ensemble**-, ein **Repertoire**-Betrieb war dort genauso üblich wie hier. Aber natürlich hatte sich dort innerhalb von fast 50 Jahren eine andere Gesellschaftsordnung ausgeprägt, und als die Vereinigung kam, mussten diese Theater doch **herangeführt** werden an die Bundesrepublik Deutschland, an die Rechtsordnung hier, an das, was hier üblich ist.“ Zwar ähnelten sich die Theater diesseits und jenseits der deutsch-deutschen Grenze: In der damaligen DDR gab es – wie in der Bundesrepublik auch – **Ensembles**, feste Gruppen von angestellten Schauspielerinnen und Schauspielern, die ein **Repertoire** hatten, eine Anzahl von Bühnenstücken, die sie über mehrere Monate oder Jahre spielen können. Die **Theaterlandschaft**, die Vielfalt an Bühnen, war ähnlich. Der

große Unterschied war allerdings, dass diese Bühnen tief im gesellschaftlichen und politischen System des kommunistischen Staates verankert waren. Staatliche Behörden sowie die Sozialistische Einheitspartei SED bestimmten und kontrollierten weitgehend, was gespielt wurde. Die Eintrittspreise waren niedrig, weil sie staatlich subventioniert wurden. Eintrittskarten wurden in Schulen, Betrieben und Verbänden kostenlos verteilt, um jedem den Theaterbesuch zu ermöglichen. Nach der Wiedervereinigung 1990 ging es dann darum, so Rolf Bolwin, das, was in der DDR üblich war, mit bundesdeutschem Recht in Einklang zu bringen. Die politische wie die kulturelle Vereinigung hatte natürlich auch einen Wandel der Wahrnehmung zur Folge, erinnert sich Rolf Bolwin: „Der Blick der Zeit vor 1989 war in allen Bereichen in Deutschland auf die Bundesrepublik gerichtet, das heißt, wenn wir über deutsches Theater redeten, dann redeten wir natürlich in der Bundesrepublik über das Theater der Bundesrepublik; die Menschen in der DDR redeten natürlich dann auch über das Theater in der DDR. In der Zeit davor muss man natürlich sagen, was die Bundesrepublik angeht, waren das **rosige Zeiten**. Wirtschaftlich ging es dem Land relativ gut, das **Steueraufkommen** war hoch, und was, glaube ich, besonders wichtig war in den Jahren vor allem vor der Vereinigung: Es gab nie eine grundsätzliche Debatte darüber, inwieweit eigentlich die **öffentliche Hand** Theater und Orchester finanzieren soll. Das geht ja in der Bundesrepublik Deutschland – genauso wenig wie in anderen Ländern – nicht ohne **öffentliches** Geld.“Für Rolf Bolwin stellen sich die Jahre vor 1989 als besonders glückliche Jahre, als **rosige Zeiten**, dar, weil die öffentliche Finanzierung der deutschen Theater außer Frage stand. In den Jahren nach der deutschen Vereinigung musste – wie in allen Bereichen öffentlicher Ausgaben – auch im kulturellen Sektor gespart werden. Daran schloss sich eine nach wie vor anhaltende Debatte darüber an, wie viel öffentliche Gelder überhaupt in kulturelle Betriebe fließen sollten. Und das hat natürlich immer Auswirkungen auf die Beschäftigten. Denn Personalkosten machen nach Angaben des Deutschen Bühnenvereins rund 73 Prozent der Gesamtausgaben öffentlich getragener Theaterbetriebe aus. Künstlerinnen und Künstler sind in der Regel nur für einen

befristeten Zeitraum bei Theatern oder Opernhäusern beschäftigt, **engagiert**. Unbefristete Verträge sind selten geworden. Dabei schafft es nicht jede und jeder, „auf den Brettern zu stehen, die die Welt bedeuten“. Und wenn doch, ist es nicht unbedingt das glamouröse Leben, das manche sich vorstellen. Die Opern-, Lied- und Konzertsängerin Marlis Petersen hat trotz ihrer Begeisterung für Gesang und Schauspiel eine eher nüchterne Sicht auf ihr Künstlerinnendasein: „Heute habe ich manchmal den Eindruck, dass das Theater oder auch die Oper so was ist wie ’ne Alltagsarbeit auch, wie wenn man ins Büro geht oder in die Bank. Sagen wir mal so, wenn man fest **engagiert** ist an einem **Haus**, dann ist das so. Gut, wenn man natürlich reist und noch ein bisschen **riecht vom Starrummel** und so, dann kann man sich ungefähr vorstellen, wie das früher war. Aber ich glaube, die Generation, in der ich groß geworden bin, die Sängergeneration, die ist ganz was anderes, das ist so eher wirklich ein ganz normaler Beruf auch. Nach Ansicht von Marlis Petersen haben sich die Zeiten im Vergleich zu früher geändert. Egal, ob man Theater spielt, vor der Kamera steht, als Sängerin in einer Oper auftritt oder in einem Orchester spielt: „Es bedeutet ganz normale Alltagsarbeit, besonders für diejenigen, die ein festes Engagement an einem **Haus**, einem Theater oder einer Oper, haben. Nur wenige können ein bisschen **vom Starrummel riechen**, erfahren, was es bedeutet berühmt zu sein und im Rampenlicht zu stehen.“

Ein weiterer Aspekt, der neben dem Geld eine Rolle spielt, ist das Publikum. Denn Theater und Opernhäuser in Deutschland haben nicht nur damit zu kämpfen, dass jüngere Leute eher weniger Interesse zeigen. Sie müssen auch mit anderen Freizeitangeboten konkurrieren wie etwa Fernsehen, Kino und einem breiten Sportangebot. Auch das Internet hält mehr und mehr Menschen in den eigenen vier Wänden. Nach Ansicht von Marlis Petersen haben Theaterbetriebe aber etwas, das kein anderes Medium zu bieten hat: einen Live-Charakter. Dieser hat allerdings, wie die Sopranistin sagt, auch ein Nachteil: „Klar, man möchte ja auch das Publikum erfüllen, man möchte die faszinieren, aber es gelingt natürlich nicht immer, weil: man ist ja auch **Stimmungen unterworfen**, ja. Man ist mal **nicht so gut drauf** an dem

Tag und muss trotzdem abends versuchen, **100 Prozent** rüberzubringen. Der Beruf ist nach wie vor sehr, sehr schwer, und manchmal hab ich das Gefühl, dass das Publikum das gar nicht so weiß, was wir investieren.“

Manchmal jeden Tag auf der Bühne zu stehen, und das immer mit einem vollen, einem **100 Prozent**-Einsatz, ist nicht einfach. Auch Künstlerinnen und Künstler sind, so Marlis Petersen, **Stimmungen unterworfen**, werden beeinflusst von Gefühlen. Ärger, Trauer und Krankheit können beispielsweise dafür sorgen, dass man mal **nicht so gut drauf ist**, sich nicht gut fühlt. Künstlerinnen und Künstler sind halt eben auch nur Menschen – mit dem Unterschied, dass sie ihr Publikum unterhalten wollen und müssen.

<https://www.dw.com/de/theater-in-deutschland/1-44387740>

13. Prüfen Sie das Textverständnis. Wählen Sie die passenden Aussagen. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Vor der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten ...

- a) waren die Theater von BRD und DDR Mitglieder im Deutschen Bühnenbund.
- b) war der Theaterbetrieb in der BRD und der DDR ähnlich.
- c) gab es in Westdeutschland genug Geld für die Theater.

2. In der ehemaligen DDR ...

- a) beeinflusste der Staat die inhaltliche Arbeit der Theater.
- b) waren Theaterkarten ziemlich billig.
- c) konnten alle Bürger ins Theater gehen.

3. Seit der Wiedervereinigung ...

- a) wird über die Finanzierung der Theater diskutiert.
- b) gibt der deutsche Staat mehr Geld für die Kultur aus.
- c) bekommen die meisten Schauspieler unbefristete Engagements.

14. Ergänzen Sie die Lücken.

Ensemble, Intendant, Sopranistin, Festspiele, Rampenlicht, Repertoire

1. Die „Königin der Nacht“ in Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ singt eine _____.
 2. Viele bekannte Persönlichkeiten besuchen die _____ in der bayerischen Stadt Bayreuth, um die Inszenierungen berühmter Opern von Richard Wagner zu sehen.
 3. Man kann sich kaum vorstellen, dass manche Schauspieler nicht gerne im _____ stehen.
 4. Erfahrene Schauspieler verfügen über ein großes _____ an verschiedenen Rollen, die sie spielen.
 5. Heutzutage spielen nur wenige Schauspieler und Schauspielerinnen jahrelang mit den gleichen Kollegen in einem festen _____ zusammen.
 6. Für das Programm, die Verwaltung und die Finanzen des Theaters ist der _____ verantwortlich.
15. Übersetzen Sie ins Deutsche. Arbeiten Sie in Paaren.

Нас дуже цікавить мистецтво

- На завтра заплановано візит до художньої галереї, чи не так?
- Так, але у нас ще багато часу.
- Адже у мене є особисті побажання. Я хотів відвідати Національний музей історії України. Його вже відкрили?
- Он ще будується.
- Шкода. А де він розташовуватиметься?
- Поруч із Національним музеєм ім. Шевченка.
- А ти як гадаєш, є в Києві музей сучасного мистецтва?
- Не маю уявлення.
- А хто поїде з нами в Київську картинну галерею?
- Варто поїхати, три роки тому деякі твори виставлялися в старій пінакотеке Мюнхена. Приходили тисячі людей, щоб ними помилуватися.

- Це якраз для мене. Дякую.

-Ти знаєш, я захоплююся українським авангардом, але те, що мені потрібне, відсутнє в газеті «Дозвілля в Києві».

-Тобі пощастило. Вчора я чула по радіо, що тематична виставка «Авангард в Україні» продовжена до 15-го. Завтра вона відкрита до 8 вечора.

-Дякую за інформацію. Я дуже рада. Ми підемо з тобою!

-А в які музеї нам піти? Мене цікавлять наука, техніка, природа і коштовні камні. Дайте пораду.

-Тоді варто піти спочатку в науково-природознавський музей.

-Дякую. Для одного вечора цього достатньо!

Давайте сходимо в молодіжний театр!

-Де ви так довго пропадали?

-В театрі. Ми відкрили геніального режисера.

-Да? Поздоровляю. А де були ви?

-Ми насилу дістали квитки на «Наталка Полтавка» Миколи Лисенко. Ми запитували квитки биті півгодини біля театру Національної опери України. –
Ось пощастило!

-А як вам сподобався спектакль?

-Декорації були прекрасні.

-А голоси?

-Я був декілька розчарований. -Шкода!

-Біргит, а ти любиш оперу?

-Ні. І тут мені хотілося б подивитися сучасну п'єсу.

-Мені теж. А не чи піти нам в молодіжний театр-студію?

-До речі, зараз тут гастролює молодіжний театр з Грузії.

- Підемо. Але лише не 13-го.
- Отже, до питання про театри-студії. Зараз їх в Києві багато, і рівень дуже високий.
- Я б із задоволенням сходила в арт-центр ім. Івана Козловського.
- А тут можна замовити квиток по телефону?
- Зазвичай лише в кіно.
- А що ставлять в арт-центрі?
- Треба знайти інформацію в інтернеті.
- Рекомендую постановку, «Весілля».
- А чий це твір? -Миколи Гоголя. Але квитки потрібно купувати не пізніше чим за 10 днів, інакше їх вже не буде.
- Це я беру на себе.
- Ще пару слів з приводу опери. Сьогодні я із задоволенням ходжу в театр, на концерти, я прихильник опери. А сталося це так: мене це захопило, коли мені було 14 років. Тоді я купив квиток на виставу. Дві з половиною години я страждав і тремтів в своєму кріслі, а коли я після цього знову вийшов, я зрозумів – я захворів оперою.
- Тобі можна позаздрити.
- Ти теж можеш спробувати!

16. Sprechen Sie zu den folgenden Themen:

1. Ein Theaterbesuch
2. Ihre Lieblingsstücke
3. Welche Rolle spielt das Theater im Leben eines Menschen.

THEMA 4

FILMKUNST

THEMENBEZOGENER WORTSCHATZ

Der Film (biegsames Aufnahme- und Kopiermaterial): ein hochempfindlicher Film, ein Film für die Kleinkamera, den Film wechseln, herausnehmen, belichten, entwickeln; Negativ-, Schmal-, Normal-, Breit-, Farbfilm; der Film (auf der Basis der Filmtechnik entstandene Kunst, syn. Kinematographie): Sie ging zum Film (wurde Filmschauspielerin); dieser Schauspieler ist nicht mehr beim Film; der Film (ein konkretes, künstlerisch gestaltetes Werk der Filmkunst: ein meisterhafter, preisgekrönter Film; ein ausländischer, italienischer, (populär)wissenschaftlicher, historischer, abendfüllender Film; einen Film drehen, schaffen, synchronisieren, zeigen, vorführen. Ein neuer Film wird gespielt, gegeben. Ton-, Stummfilm; Abenteuer-, Gegenwarts-, Märchen-, Musik-, Tierfilm; Kulturfilm; Amateur-, Animations-, Kinder-, Lehr-, Dokumentar-, Spiel-, Reklame-, Werbe-, Unterrichts-, Vor-. Haupt-, Kurz-, Fernseh-, Puppen(trick)-, Spitzen-, Trick-, Zeichen(trick)film; Farb-, Schwarzweißfilm; **filmen**: das Leben der Tiere filmen; der Filmregisseur: Mit vierzig Jahren steht dieser Regisseur auf der Höhe seiner künstlerischen Reife; **der Filmschauspieler**: Viele bekannte Filmschauspieler wirken in diesem Film mit. Mit dreißig Jahren hat dieser Filmschauspieler die Höhe seiner künstlerischen Reife erlangt; **filmisch**: die filmischen Gestaltungsmittel, Möglichkeiten anwenden; die filmische Umsetzung eines literarischen Werkes; **das Filmatelier, das Filmstudio**: Wir hatten die Gelegenheit, mit dem Filmregisseur im Filmatelier zu sprechen; die Filmbesprechung (syn. die Filmkritik, die Filmrezension); **der Filmfan**: Die Filmschauspielerin wurde sofort von den Filmfans umringt; **das Filmfestival**: Das Filmfestival endete mit der Verleihung der Preise; **die Filmkunst**: Die Filmkunst spielt eine wichtige Rolle, sie bildet eine bedeutende geistige Kraft der Gegenwart; **die Filmleinwand**: Wir werden diesen prominenten Künstler bald wieder auf der (Film)leinwand sehen; **das Filmprogramm**: Kennt ihr schon das Filmprogramm der

kommenden Woche? In diesem Klub finden jede Woche Filmvorführungen statt; **der Filmstar**, ein gefeierter Filmstar: **das Filmtheater**, **die Filmzeitschrift**, **die Filmwoche**; **die Koproduktion**: Dieser Film ist in Koproduktion zwischen Italien und Frankreich entstanden; **das Drehbuch** (Textvorlage mit Regieanweisungen für einen Film); **der Kameramann** (die Kameraleute) Der Kameramann war wesentlich am Erfolg des Filmes beteiligt.

ÜBUNGEN ZUM WORTSCHATZ

1. Lesen Sie den Text. Schreiben Sie aus dem Text alle Fachwörter heraus, die zum Thema «Filmkunst» gehören.

Ein Film entsteht als Endergebnis der Arbeit von vielen Menschen, Filmschaffenden. Zuerst schreibt der Filmautor das Szenarium des künftigen Filmes. Als Vorlage kann ein Bühnenstück, ein Roman, eine Novelle dienen, die vom Szenaristen adaptiert werden, das heißt an die Bedingungen des Films angepasst. Das Szenarium wird zum Drehbuch entwickelt, dazu ist Zusammenarbeit zwischen Filmautor und Regisseur nötig. Der Regisseur leitet den Prozeß der Umsetzung einer literarischen Vorlage in eine filmische Form. Kameramann, Komponist, Szenen- und Kostümbildner, andere schöpferische Kräfte und Berater wirken konsultativ an der Entstehung des Drehbuches mit.

Dann beginnen die Dreharbeiten. Als Schöpfer eines Films gilt der Regisseur. Er erarbeitet die Regiekonzeption, er ist für Vorbereitung und künstlerische Leitung der Dreharbeiten verantwortlich, für die Rollenbesetzung, für die gesamte Gestaltung und Endfertigung des Films. Ihm zur Seite steht sein Drehstab – Kollektiv aus künstlerischen, technischen, handwerklichen und ökonomischen Fachkräften, die ihm helfen, die Dreharbeiten durchzuführen.

An der Spitze dieses Kollektivs steht der Kameramann. Seine Aufgabe ist, durch die Einstellung der Kamera, durch Großaufnahmen und Montage die ästhetische

Gesamtkonzeption des Films zu realisieren und die größten Ausdrucksmöglichkeiten zu erreichen.

Jeder Film braucht Musik, die vom Filmkomponisten komponiert wird. Er muß seine Kompositionsidee der künstlerischen Gesamtidee des Films unterordnen.

Für die Kleidung der Darsteller ist der Kostümbildner verantwortlich. Die Kostüme müssen der dramaturgischen Funktion der Rolle entsprechen. Der Maskenbildner verwandelt die Filmdarsteller nach den Erfordernissen ihrer Rollen, entwirft und gestaltet die Frisuren, täuscht Alterungsprozesse vor. Der Requisiteur sorgt für die Ausstattung der Spielszenen. Er beschafft alle beweglichen Gegenstände, die im Film gebraucht werden: alte Möbel, lebende Tiere, Schmuck, Lebensmittel, Getränke und andere mehr. Der Tonmeister ist verantwortlich für die künstlerisch-technische Gestaltung des Tons bei der Aufnahme.

Die Arbeit am Film endet mit der Montage. Visuelle Elemente (Bild) und auditive Elemente (Sprache, Musik, Geräusche) werden zusammengefügt. Alle dramaturgisch überflüssigen Vorgänge und Abläufe werden ausgespart.

2. Setzen Sie die unten angegebenen Substantive und Wortverbindungen ein.

1. «Krieg und Frieden» (nach dem gleichnamigen Roman von Leo Tolstoi) ist einer der interessantesten Der ... ist der Film, der den Ablauf einer Handlung darstellt, die frei erfunden ist oder sich an eine wahre Begebenheit oder eine literarische Vorlage anlehnt. 2. Der Film, der aus Dokumentaraufnahmen besteht, heißt Zum ... gehören Filmchronik, Bericht, Reportage, Pamphlet, Biographie, Porträt, Skizze und andere Genres, die authentische Fakten, Ereignisse, Schicksale zeigen oder rekonstruieren. Die ... setzen sich mit den aktuellen Problemen auseinander. 3. Ein ... befasst sich mit Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten in Natur und Gesellschaft, Wissenschaft und Technik. 4. Der Film ohne Ton, bei dem nur das Bild zur Wirkung kommt, wird als ... bezeichnet. Das ist auch ... ohne Ton. Durch den ... ist eine ganze historische Epoche in der Weltfilmkunst gekennzeichnet. Zu seinen künstlerischen Höhepunkten gehören zum Beispiel Chaplins Komödien.

Um die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts besaß die Filmkunst immer noch ihren Spitznamen «Der große Stumme». Ende der 20-er Jahre wurde ... durch den ... abgelöst. Der Siegeszug des ... begann ab 1929. Der ... hat die Möglichkeiten des Films durch große künstlerische und technische Erfolge bereichert. Wenn im ... der Darsteller hauptsächlich mit Gesten auskommen musste, so wird nun dem Sprechenden und spielenden Filmschauspieler der erste Platz eingeräumt. Der ... entwickelte sich rasch und verdrängte endgültig seinen Vorgänger, den 5. Es reifte die Zeit heran, in der neben den ... vertonte ... erschienen. 6. Filme, in denen Zeichnungen, Puppen oder Silhouettenfiguren als handelnde Gestalten auftreten, wurden seit ihrer Entstehung als Trickfilme bezeichnet. Erst zu Beginn der siebziger Jahre setzte sich der Begriff ... durch. Die Animation ist eine künstlerische Methode, die dazu dient, menschliche Eigenschaften und Aktionen auf dingliche Abbilder (Zeichnungen, Silhouetten, Puppen) oder Gegenstände (Steine, Zapfen, Streichhölzer) zu übertragen, so dass sie auf der Leinwand wie Menschen handeln und empfinden. 7. Wenn Filme speziell für Kinder produziert werden, heißen sie 8. Filmaufnahme die Laien unter nicht berufsmäßigen Bedingungen als Nebenbeschäftigung produzieren, werden als ... bezeichnet. 9. Der Ablauf einer Kinovorstellung ist in der Regel folgender: Dem ... gehen einige Filme voraus. Zuerst werden Werbefilme gezeigt, darauf folgt ein Kulturfilm und andere mehr. Nach dem ... geht das Licht noch einmal an und danach kommt der 10. Vor diesem Film läuft ein sehr interessanter ... über Österreich.

(Dokumentarfilm, Spielfilm, Stummfilm, Tonfilm, Kinderfilm, populärwissenschaftlicher Film, Schwarzweißfilm, Farbfilm, Amateurfilm, Animationsfilm, Kulturfilm, Hauptfilm, Vorfilm)

3. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was ist unter Adaptation zu verstehen? Zu welchem Zweck adaptiert und verfilmt man literarische Kunstwerke und Bühnenstücke? 2. Wodurch unterscheidet

sich ein Szenarium von einem Drehbuch? Enthält ein Szenarium künstlerisch-technische und technologische Angaben? Wer schreibt das Szenarium? Wer entwickelt das Szenarium zum Drehbuch? 3. Worin bestehen die Aufgaben des Regisseurs? Nennen Sie Filmregisseure, die internationalen Ruf genießen! 4. Wofür ist der Kameramann verantwortlich? Wie trägt er zur Realisierung der ästhetischen Gesamtkonzeption des Films bei? 5. Ist die Montage eines Films ein künstlerisches Verfahren? 6. Was gehört zu den Pflichten des Kostümbildners? Warum spielen die Kostüme im Film eine wichtige Rolle? 7. Womit befasst sich der Requisiteur bei den Dreharbeiten? Womit befasst sich der Maskenbildner? Wofür ist der Tonmeister verantwortlich? 8. Welche Genres des Dokumentarfilms kennen Sie? 9. Was gehört zum Themenkreis des populärwissenschaftlichen Films? 10. Was für Filme sehen Kinder besonders gern? Wie heißen die Filme, die speziell für diese Altersgruppe produziert werden? 11. Was können Sie über die Animation als künstlerische Methode sagen? 12. Welche Möglichkeiten zeichnen den Tonfilm gegenüber dem Stummfilm aus? Verfügt der Tonfilm über reichere Gestaltungsmöglichkeiten als der Stummfilm?

4. Setzen Sie ein: *künstlich, künstlerisch, kunstvoll, gekünstelt*.

1. Diese neue Zeitschrift ist den Problemen der ... Gestaltung des Films gewidmet. 2. ... Kristalle finden in der Technik verschiedenartige Verwendung. 3. Im nächsten Jahr wird dieser junge Regisseur die ... Leitung des Theaters übernehmen. 4. Die Montage eines Films wird grundsätzlich als ... Verfahren charakterisiert. 5. Dem Regisseur und dem Kameramann stehen viele ... Gestaltungsmittel zur Verfügung, 6. In diesem Film hat der Regisseur neue ... Ausdrucksformen gefunden. 7. Die Gesten der Schauspielerin wirkten 8. Der Tonfilm hat die Möglichkeiten des Films durch große ... und technische Erfolge bereichert. 9. Die Schauspieler saßen am Tisch, ... garnierte Platten standen darauf. 10. Was kann man über die Animation als ... Methode sagen? 11. ... Perlen schmückten die Kleider der jungen Schauspielerinnen. Die Zuschauer bewunderten ihre ... Frisuren. 12. Seine Manieren

waren 13. Der Vorhang ging in die Höhe, und die Zuschauer sahen drei Schauspieler auf der Bühne unter einem ... Baum sitzen. 14. «Es hat in diesem Winter wenig Schnee gegeben», sagte der Filmregisseur. «Wir brauchen ... Schnee für die Dreharbeiten.» 15. Das Bühnenbild war eindrucksvoll. Der vierte Akt spielte vor dem Hintergrund der ... Felsen und der in der Ferne brennenden Stadt.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Яка плівка вам потрібна? 2. Я можу запропонувати вам вузьку плівку, нормальну і кольорову. 3. Цей фільм з'явився на початку 30-х років, це чорно-білий фільм, кольорових фільмів тоді ще не було. 4. Тема сьогоденної лекції – художня творчість відомого італійського режисера. 5. «Історія про маленького Мука» вважається одним з кращих дитячих фільмів. 6. Ти зумієш сам проявити плівку? 7. Молодий режисер вперше працює над повнометражним ігровим фільмом і шукає нові художні засоби вираження. 8. У Міжнародному кінофестивалі в Москві прийняли участь представники 100 країн світу, там демонструвалися 40 ігрових фільмів, 60 дитячих і 90 документальних фільмів.

6. Beachten Sie den Gebrauch des Verbs *verleihen* und der Verbaleinheiten *auszeichnen, zuerkennen*. Formulieren Sie Fragen zu den nachstehenden Sätzen.

1. Der Preis wurde den Doppelolympiasiegern verliehen. 2. Gestern Nachmittag wurden einige Mitarbeiter mit einer Flugreise nach Spanien ausgezeichnet. 3. Dem Sportler wurde der Europameistertitel verliehen. 4. Diesem Film wurde die Goldmedaille in Cannes zuerkannt. 5. Für seine künstlerischen Leistungen wurde der begabte Filmschauspieler mit dem Nationalpreis und dem Kunstpreis ausgezeichnet. 6. Dem hervorragenden Wissenschaftler war 1929 der Nobelpreis für Physik verliehen worden. 7. Dem Film wurde der dritte Preis zuerkannt. 8. Das Quartett wurde beim internationalen Quartett-Wettbewerb in Rom mit einem Preis ausgezeichnet. 9. Für gute Leistungen zeichnete die Hochschule für

Film und Fernsehen Mitglieder aus. 10. Viele Filmschauspieler wurden mit Urkunden und Geldprämien ausgezeichnet. 11. Er wurde als bester Boxer des Turniers ausgezeichnet. 12. Unserem Filmregisseur, wurde der erste Preis zuerkannt. 13. Verliehen wurden verschiedene Titel sowie Medaillen in Gold und Silber. 14. Lea wird jedes Jahr als beste Unterstufenlehrerin ausgezeichnet.

7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Ігровий фільм – найбільш поширена форма звукового фільму. 2. Виникнення фільму починається з того, що пишеться сценарій. 3. Цим займається зазвичай письменник, дослідний драматург, який знає вимоги кіномистецтва. 4. Кожен фільм повинен повідомляти глядачеві думку соціального значення. 5. Режисер переглядає (прочитує) сценарій і вирішує, чи буде фільм зніматися. Якщо він задоволений матеріалом, то він роздумує над тим, які актори зніматимуться у фільмі, виконавці головних ролей цікавлять його в першу чергу. 6. Потім починається роботи в студії. 7. Кожна сцена знімається інколи десятки разів, перш ніж режисер і оператор будуть задоволені. 8. Глядачі не мають уявлення про те, як важко доводиться працівникам кіно (акторам), що їм коштує годинами повторювати одні і ті ж рухи, говорити одні і ті ж слова, усе більш виразно, усе більш природно. 9. Художній фільм змальовує життя людей, їх творчу працю, їх стосунки. Він може також трактувати історичні події. 10. Кольоровий фільм пасує особливо добре для зйомок природи, він змальовує життя у всьому багатстві кольорових тонів. 11. Політичні події останнім часом, спортивні події останнім часом зображаються в короткометражних фільмах, в журналах, які демонструються перед початком основного фільму. 12. Науково-популярні фільми наочно пояснюють нам важливі питання і проблеми науки і техніки. Такі фільми часто служать учбовим цілям, тоді вони називаються учбовими фільмами. 13. Документальні фільми знайомлять нас з життям відомих людей, з іншими країнами і містами, з життям людей в різних країнах, з новими відкриттями і винаходами науки і техніки. 14. Діти знаходять

задоволення в мультиплікаційних фільмах. Для них знімаються фільми-казки, пригодницькі фільми. 15. Для дітей екранізовано багато хороших творів. 16. Щоб познайомити людей із скарбами світової літератури, з кращими операми, драмами, балетами, екранізуються романи, новели, опери, п'єси. 17. Біографічні фільми розповідають нам про життя і творчість великих композиторів, великих письменників. 18. Нині жодна людина не сумнівається (як це було в мить, коли кіномистецтво лише починало розвиватися) в тому, чи заслуговує воно назви мистецтво. Це – не лише велике, але також яскраво виражене сучасне мистецтво великого виховного значення. 19. Кращі фільми відзначають преміями. 20. Видатним кіноакторам теж присуджуються призи.

8. Übersetzen Sie.

KLEINE KINOS IN MÜNCHEN, DIE DU KENNEN SOLLTEST

Es gab mal eine Phase, da habe ich die Qualität eines Kinos an der Größe der Leinwand, der Lautstärke der Anlage und der Anzahl der Sitze gemessen. Wenn dann auch noch hochmoderne 3D-Technologie ins Spiel kam, sind alle hingerannt wie die Lemminge, haben 18 Euro ausgegeben und sich in den Kino-Abgrund gestürzt.

Alles totaler Unsinn, denn nichts geht über den Charme eines kleinen Kinos mit Wohnzimmeratmosphäre, Originalversionen und gerne auch mal abgedrehten Independent-Produktionen. Um das genießen zu können, muss man auch kein eingefleischter Cineast sein, sondern sich ganz einfach darauf einlassen. Für alle, die den Zauber kleiner Lichtspielhäuser in München erleben wollen, haben wir 9 Tipps gesammelt!

Independent Filme gucken im Werkstattkino

Wer schon einmal in Münchens Hinterhöfe, und vor allem jene im Glockenbach geworfen hat, der weiß, dass es hier einige Perlen gibt. Bestes Beispiel: Das Werkstattkino. Sehr viel kleiner und gemütlicher geht fast nicht und während so

manches Kino doch auch mal einen Hollywoodstreifen im Programm hat, findet ihr hier nur echte Independent Filme, spannende Dokumentationen und ein Filmerlebnis ganz weit weg vom Einheitsbrei.

Filme in der Originalfassung im Arena Filmtheater schauen

Seit 1912 kann man diesem kleinen, sympathischen Kino an 364 Tagen Erstaufführungen oder Filme von independent Labels – oftmals in der Originalversion – ansehen. Lediglich an Heiligabend ist zu. Mitten im Glockenbach liegt es perfekt, um entweder vor oder nach der Vorstellung auf der Suche nach Essen und Drinks noch durchs Viertel zu streifen. Aber Obacht: Seid pünktlich, denn vor den Filmen gibt es keine stundenlange Werbung! Perfekt um es sich an einem kalten Winterabend in dem kleinen Kinosaal gemütlich zu machen!

Underground-Filme, Bananenchips und Gin Tonic im Monopol Kino

Es müssen nicht immer die großen, bekannten Kinoketten sein, die sich manchmal doch verdammt nach Massenabfertigung anfühlen können. Wie wäre es Mal mit einem kleinen, von außen eher unscheinbaren Kino wie dem Monopol in der Schleißheimerstraße? Gemütlich, authentisch und mit Underground Filmen ausgestattet, kommen wahre Filmfans hier auf ihre Kosten. Statt Popcorn bekommt ihr Bananenchips im Glas und in einem der Kinosäle gibt es sogar eine Bar. Gin Tonic während des Films trinken – kann man machen!

Filme schauen seit 1919 im Studio Isabella

„Filmkunst in Schwabing seit 1919“, so lautet der Slogan des vielleicht kleinsten, auf jeden Fall aber charmantesten Kinos Münchens. Das Schöne am Isabella: Der Mensch, der dir die Tickets und dein Getränk verkauft, ist auch derjenige, der den Film anmacht. Bekannt ist das Cinema für seine spanischen Filme. Es laufen auch viele OmU-Titel und generell nur Indie-Streifen. Was du hier also nicht finden wirst: Batman 4, aber dafür auch keine lange Schlange wie im Mathäser. Ja, und manchmal,

wenn man ganz viel Glück hat, ist man fast alleine zwischen den gefühlt 30 Kinositzen – obwohl es dann doch 165 sind.

Filme gucken im verrückten Cadillac Kino

Dass der Arabellapark zwischen 1965 und 1998 entstanden ist, sieht man der Endstation absolut an – Plattenbau-Wohngebiet, das Sheraton-Hotel und alteingesessene Cafés wie das Bistro Föhn neben dem Schneider-Laden, der schon immer hier zu sein scheint. Da passt das Cadillac Kino (eröffnet 1986) allerbestens rein. Für alle jene, die noch nicht das Vergnügen hatten: Das Kino heißt so, weil einer der zwei Säle aussieht wie ein Cadillac von innen. Bevor der Film losgeht, fährt also erst einmal der Rückspiegel hoch. Im Eingangsbereich steht außerdem ein alter Cadillac. Alleine für den Besuch zum verrückten Arabellapark absolut die Fahrt wert.

Seit 1977 Filme gucken im süßen Museum Lichtspiele

Das Museum Lichtspiele ist ein charmantes Filmkunst kino nahe dem Deutschen Museum, das sowohl Kultklassiker als auch Mainstreamfilme und Blockbuster in Originalsprache zeigt. Freie Platzwahl und frisches Popcorn inklusive. Funfact: Seit 1977 zeigt das Kino jede Woche den 70er-Kultifilm "The Rocky Horror Picture Show". Also nicht wundern, wenn euch verkleidete Kinobesucher über den Weg laufen.

Independent-Filme, Lesungen und mehr im Neuen Maxim

Zuerst hieß es Lichtspielhaus des Westens, dann Hindenburg Lichtspiele und schließlich Maxim. Im letzten Jahr hätten wir uns schon fast von dem kleinen Kino in Neuhausen verabschieden müssen, wenn nicht ein paar engagierte Münchner dafür gesorgt hätten, dass das Programm kino gerettet wird. Es wurde aufwändig renoviert, hat einen zweiten Saal bekommen und erstrahlt seit Oktober 2016 nun als "Neues Maxim". Hier bekommt ihr nicht nur Originalversionen und Filme abseits des Mainstreams, sondern ein richtiges Kulturprogramm. Des Öfteren schauen auch

Protagonisten und Filmemacher vorbei, um mit den Zuschauern über ihre Werke zu sprechen.

Filmmuseum

In dem schönen Kino im Stadtmuseum gibt es keine Ausstellungen über Filme, wie man zuerst annehmen könnte, sondern täglich wechselnde Filmreihen, ausgewählte Erstaufführungen und alte Klassiker. Donnerstag gibt es immer die "Open Scene" für aktuelle Sondervorstellungen, die erst kurzfristig bekannt gegeben werden. Kombiniert mit einem Besuch im Stadtmuseum, dem tollen Museumsshop und einem Kaffee oder Abendessen im angrenzenden Stadtcafé kann man hier eigentlich auch den ganzen Tag verbringen.

Couch-Feeling in der Astor Cinema Lounge

Wenn wir schon von kleinen Kinos sprechen, dann gehört die Astor Cinema Lounge im Bayerischen Hof definitiv in diese Liste, denn mit 38 Plätzen ist das Ganze doch schon recht intim. Ein Besuch ist definitiv etwas für die Kategorie "Gönnung", denn je nach Vorstellung kosten die Tickets schon mal 20 Euro, dafür gibt es Service direkt am Platz und eher Kuschel-Couch-Feeling als klassische Kinositz-Verrenkung. Im Programm sind neben ausgewählten Hollywood-Streifen auch immer wieder alte Klassiker aus den 50er und 60er Jahren.

(<https://muenchen.mitvergnuegen.com/2017/11-kleine-kinos-muenchen/>)

9. Finden Sie im Text die Bedeutung der Wörter und Wortgruppen:

der Kultklassiker;	die Größe der Leinwand;
der alte Klassiker;	Filme von independent Labels;
frisches Popcorn;	freie Platzwahl;
aufwändig renovieren;	täglich wechselnde Filmreihen;

Filmmacher schauen vorbei;	... so lautet der Slogan;
Filme in der Originalfassung;	alteingesessene Cafés;
ausgewählte Hollywood-Streifen;	aktuelle Sondervorstellungen;
das charmanteste Kino;	Filme abseits des Mainstreams;
die hochmoderne 3D-Technologie kam ins Spiel;	die Qualität eines Kinos an D. messen;
die Lautstärke der Anlage;	auf der Suche nach Essen und Drinks streifen;
sich in den Kino-Abgrund stürzen;	ein eingefleischter Cineast sein;
sich auf Akk. einlassen;	die stundenlange Werbung;
den Zauber kleiner Lichtspielhäuser erleben;	im Eingangsbereich;
totaler Unsinn;	sich an einem kalten Winterabend in dem kleinen Kinosaal gemütlich machen!

10. Machen Sie sich mit dem Text bekannt.

HELEN MIRREN:

Mit Mut und Humor schaffen wir alles

Den Oskar hat die begnadete Schauspielerin schon – jetzt bekommt sie in Deutschland wichtigsten Film- und Fernsehpreis: die GOLDENE KAMERA. Aber auch damit geht die 70-Jährige noch lange nicht in Rente.

Bild: Frau Mirren, Sie sehen umwerfend aus. Wie machen Sie das?

Helen Mirren: Ein guter Wein am Abend, anständige Landluft und viel lachen. Ich bin kein Mensch, der sich hinter seinem Alter versteckt.

Viele Frauen in Hollywood – die meisten viel jünger als Sie – sehen Sie als Vorbild. Stört Sie das?

Nein. Es ehrt mich sogar ungemein. Aber ich selbst sehe mich in keiner Vorbildfunktion. Ich bin ein Mensch, der zu seinen Fehlern steht, der keine Angst hat, auch mal danebenzuliegen. Ich weiß, dass vieles in meinem Job mit Glück zu tun hat. Und in Sachen Aussehen: Ich hab immer gesagt, dass jede Frau in jedem Alter sexy sein kann. Warum sollten wir reiferen Frauen unsere Sexualität verstecken?

Sie haben einen Oskar, aber keine Kinder. Bedauern Sie das?

Jeder geht seinen eigenen Weg. Meiner war einmal vorbestimmt damit, keine Kinder in die Welt zu setzen. Meine Freiheit war mir immer wichtiger. Ich habe dennoch einen Heidenrespekt für Frauen, die Kinder großziehen. Ein harter Job, der meine ganze Hochachtung hat.

Im Kino sind Sie bekannt für mutige Rollen. Sind Sie privat auch ein mutiger Mensch?

Mut ist wichtig im Leben, um neue Dinge ausprobieren zu können, um neue Herausforderungen anzunehmen. Es ist niemals leicht, eine Königin, eine Killerin oder eine umstrittene Kolumnistin zu spielen. Doch wenn du es schaffst, deine innere Bremse zu lösen, dich auf deine Rolle einlässt, dann wird meist alles gut. So bin ich immer meine Aufgaben im Leben angegangen.

Auf eine Ehe haben Sie sich erst spät, mit 52 Jahren eingelassen – brauchte das auch Mut?

Auf jeden Fall war es die beste Entscheidung meines Lebens. Ich bereue fast ein bisschen, dass wir erst so spät geheiratet haben. Mein Mann ist nicht nur mein Lebenspartner, sondern auch mein bester Freund.

Wann geht man als Schauspielerin eigentlich in Rente?

Ich müsste lügen, wenn ich behaupten würde, dass ich nicht ab und zu darüber nachdenke.

Und was hält Sie ab?

Es ist wohl meine Neugierde, die mich immer weiter treibt. Wenn ich allerdings in meinem kleinen Ferienhaus in Italien sitze, dann fällt es mir schwer, wieder aufzubrechen und einen Set zu besuchen. Aber mein Ego drängt nach Anerkennung

und Aufmerksamkeit. Mal sehen, wie lange mich die Menschen noch im Leben sehen wollen.

11. Sprechen Sie über:

- 1) ein Filmfestival,
- 2) einen Filmschauspieler (eine Filmschauspielerin),
- 3) einen Filmregisseur,
- 4) die Filmkunst eines Landes.

Texte zur Diskussion

Sport unter Wasser

Wenn man Hockey hört, denkt man an ein Spiel auf dem Eis oder auf dem Rasen. Aber es gibt von dieser Sportart auch eine Variante unter Wasser mit dem Namen „Octopush“. Zum Spielen benötigt man zwei Tore und einen Puck. Mit einem speziellen Schläger treiben die Spieler den Puck aus Blei über den Boden eines Schwimmbeckens ins gegnerische Tor. Um sich dabei vor Verletzungen zu schützen, trägt jeder Spieler an der Hand, die den Schläger führt, einen Handschuh.

Die Mannschaften setzen sich aus je sechs Spielern zusammen, die mit Schnorchel, Tauchermaske und Flossen ausgerüstet sind. Erkennen kann man die beiden Mannschaften an ihren Badekappen und Schlägern: Die schwarze Mannschaft hat schwarze, die weiße Mannschaft weiße. In Deutschland liegt die Geburtsstunde des Unterwasserhockeys im Jahr 1996. An der Universität Gießen formierte sich damals eine Mannschaft, und 1997 fuhr das erste Mal ein Team zu einer Europameisterschaft.

Sport und Gedächtnis

Dass Bewegung und Gehirnleistung irgendwie zusammenhängen, das ist schon länger bekannt. Nur warum das so ist, darüber rätseln die Wissenschaftler noch immer. Niederländische Forscher wollten nun herausfinden, wie Sport das Gedächtnis stärkt. Sie gingen davon aus, dass der Sport dabei hilft, sich Gelerntes langfristig zu merken. Ihre Versuchspersonen mussten sich – wie bei einem Memory-Spiel – die Platzierung verschiedener Bilder merken und dann sporteln. Die Forscher erwarteten, dass es besser sein müsste, sich möglichst bald nach dem Lernen zu bewegen.

Die Ergebnisse der neuen Studie legen jedoch nahe, dass neue Informationen das Langzeitgedächtnis wohl erst verzögert erreichen. Am besten schnitten nämlich jene Probanden ab, die erst vier Stunden nach dem Lernen Sport gemacht hatten, und nicht jene, die sich bereits kurz danach bewegt hatten. Das zeigten nicht nur die Gedächtnistests, sondern auch die gleichzeitig durchgeführten Gehirnschans: Der Hippocampus – mitverantwortlich für Gedächtnis und Lernen – konnte bei diesen Versuchspersonen offenbar die Information genauer abrufen.

Jung sporteln für ein langes Leben

Dass Sport gesund ist, haben wir schon immer gewusst. Neu ist aber die Erkenntnis, dass schon 15 Minuten Sport pro Tag im Teenageralter unser Leben verlängern können.

Schon 80 Minuten Sport in der Woche als junger Mensch verminderten das Risiko, später eines verfrühten Todes durch Krankheiten zu sterben um 15 %. Frauen, die im Erwachsenenalter weiter trainierten, reduzierten ihr Sterblichkeitsrisiko durch Krankheiten um 20 %.

In der zugrundeliegenden Studie wurden 75.000 Frauen zwischen 40 und 70 Jahren befragt und untersucht. Weitere Forschung sei aber nötig, um den sozioökonomischen Lebensverhältnissen im Erwachsenenalter Rechnung zu tragen.

Schließlich kommt es bei unserer Lebenserwartung ja auch darauf an, wie wir unser Leben als Erwachsene gestalten können, was für einer Arbeit wir nachgehen, ob wir ausreichend und gesund essen können oder ob wir vielleicht erblich belastet sind in Bezug auf bestimmte Krankheiten.

Die beliebteste Sportart: Fußball in Deutschland

Über 6 Millionen Menschen spielen in Vereinen und Mannschaften Fußball.

Und die Zahl der Fußballfans ist noch größer. Jeden Samstag schauen sie sich die Spiele der deutschen Fußballliga, der Bundesliga an – im Stadion oder im Fernsehen.

Die beste Mannschaft in der Bundesliga wird am Ende des Fußballjahres „Deutscher Meister“. Seit einigen Jahren spielt auch Frauenfußball eine größere Rolle. Besonders da die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft 2007 in China Weltmeister wurde. Die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 findet in Deutschland statt.

Die Mannschaften in der Bundesliga spielen jedes Jahr um die deutsche Meisterschaft. Seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland werden bei großen Turnieren Spiele auf riesigen Bildschirmen an öffentlichen Plätzen übertragen. Die Menschen treffen sich dort zum „Public Viewing“, um die Spiele gemeinsam anzuschauen.

Das Thema Fußball spielt in Deutschland eine große Rolle, Fußball ist aber auch ein Wirtschaftsfaktor. Die großen Vereine verdienen viel Geld mit dem Verkauf der Fernsehrechte an den Spielen. Eine wichtige Einnahmequelle sind auch die Merchandising-Artikel der Vereine: vom Fanschal über die Tasse bis zur Bettwäsche können Fans Artikel in den Farben und mit dem Logo ihrer Lieblingsmannschaft kaufen.

Seit einigen Jahren spielt auch Frauenfußball eine größere Rolle. Besonders da die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft 2007 in China Weltmeister wurde. Die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 findet in Deutschland statt.

Sport in meinem Leben

In unserem Leben spielt Sport eine sehr große Rolle. Sport ist für jeden Menschen sehr nützlich, denn in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Sport bereichert das Leben aller Menschen. Er entwickelt solche Charaktereigenschaften wie Mut und Kraft. Jeder will gesund und stark sein, um keine Angst vor Schwierigkeiten zu haben. Und nämlich Sport stählt den Körper und das Nervensystem.

Dazu ist Sport auch das beste Mittel der Erholung. Er macht nicht nur kräftig, sondern bringt auch viel Spaß. Sport ist so universal, dass jeder für sich etwas Interessantes finden kann. Es gibt verschiedene Sportarten: Leichtathletik, Schwerathletik, Fußball, Handball, Schwimmen, Tennis, Hockey und viele andere.

In unserem Land sind Fußball und Hockey besonders populär. Es gibt sehr viele Stadien und Fußballfelder in unserer Stadt. Ich meine, in unserem Land schenkt man eine große Aufmerksamkeit auch dem professionellen Sport. Jährlich finden viele Olympiaden statt. Unser Land hat viele hervorragende Sportler. Sie vertreten unser Land an den Weltwettbewerben. So finden einmal in vier Jahren Olympische Spiele statt und viele Sportler unseres Landes kehren nach Hause mit goldenen Medaillen.

Von Kindheit an treibe ich Sport gern. Ich habe verschiedene Sportarten gern: ich fahre Rad mit den Freunden, spiele Basketball, Tischtennis, manchmal besuche ich auch Schwimmhalle. Im Winter laufe ich Ski und Schlittschuh. Besonders interessant finde ich verschiedene Wettkämpfe, die in unserer Schule stattfinden. Sehr oft nehme ich an solchen Wettbewerben teil, in erster Linie an der Leichtathletik: Laufen, Weit- und Hochsprung.

Es ist gesund, jeden Tag mit der Morgengymnastik zu beginnen und den Tag mit einem Spaziergang zu beenden. Jeden Morgen mache ich Morgengymnastik und wasche mich mit kaltem Wasser. Dann fühle ich mich den ganzen Tag frisch und munter.

Ich bin natürlich für den Sport und freue mich schon immer auf die Turnstunden. Je mehr ich Sport treibe, desto mehr gefällt er mir.

Wintersport

Wenn der erste Schnee gefallen ist, eröffnen die Wintersportorte ihren Betrieb. Überall in den Alpen, im Schwarzwald, Erzgebirge, im Fichtelgebirge und Harz beginnt die Skisaison. Um 1900 war Wintersport der Spaß von ein paar Individualisten, heute ist er das Massenvergnügen der Freizeitgesellschaft. Allein in der Bundesrepublik gibt es über 15 Millionen Skiläufer.

Deutschland ist wie Österreich und wie die Schweiz ein klassisches Wintersportland. Seine Skipisten, Eisstadien, Bobbahnen und Sprungschanzen sind international bekannt.

In der Hochsaison von Dezember bis März sind viele Hotels und Pensionen in den Bergen ausgebucht. Und auch wer nicht Ski fährt, findet sein Vergnügen; jeder zweite Wintersportort hat ein Hallenbad, es gibt Winterwanderwege und Fahrten im Pferdeschlitten, man kann Schlitten fahren oder Schlittschuh laufen. Und natürlich gibt es viele Restaurants und Tanzlokale.

Der Wintersport ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die kleinen Gemeinden in den Bergen. Sie investieren viel Geld, bauen Straßen, Parkplätze, Skipisten und Lifts. Sie brauchen Skikanonen, wenn es zu wenig Schnee gibt, und Schneepflüge, die den

Schnee von den Straßen und Plätzen räumen. Die Autos brauchen trotzdem Winterreifen und manchmal sind auch Schneeketten nötig. Manche Straßen in den Bergen sind sogar wochenlang für den Verkehr gesperrt. Manchmal sind Bergdörfer auch eingeschneit und müssen ihre Lebensmittel per Hubschrauber bekommen.

Das Äußere und der Charakter des Menschen

Jeden Tag haben wir verschiedene Verhältnisse mit vielen Menschen. Manchmal haben wir Glück und verstehen einander bei den ersten Worten. Aber manchmal haben wir Pech und können in Konnex nicht kommen. Warum ist es so? Und wovon hängen unsere Verhältnisse mit den anderen? Und was kann man tun, um diese Verhältnisse zu verbessern?

Alle Menschen von Natur und Erziehung sind ganz verschieden. Sie unterscheiden sich voneinander nicht nur durch ihr Äußeres, sondern auch durch ihren besonderen Charakter. Die einen sind freundlich und hilfsbereit, die anderen ganz egoistisch und böse. Aber jedem das seine. Das Wort Charakter kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet "Merkmal" und „Eigenart“. Bei der Betrachtung des Charakters lassen sich die verschiedenen Charakterzüge erkennen. Diese Charakterzüge äußern sich im Verhalten zu den anderen Menschen und zur Gesellschaft, im Benehmen des Menschen und in seiner Haltung zur Arbeit.

Es gibt positive und negative Charakterzüge. Unter positiven Charakterzügen kann man folgende nennen: Initiative, Kollektivgeist, Arbeitsfreude und Gewissenhaftigkeit, Feingefühl und Bescheidenheit; unter negativen – Unentschlossenheit und Faulheit, Egoismus, Eitelkeit, Ehrgeiz, Unzuverlässigkeit, Misstrauen und Launen.

Sei vielen Jahrhunderten unterscheidet man vier Menschentypen: Choliker, Sanguiniker, Melancholiker, Phlegmatiker. Im Leben gib es aber keine reinen Menschentypen. Der Mensch ist oft eine komplizierte Mischung verschiedener Haupttypen.

Im Leben gibt es auch Optimisten und Pessimisten. Sie haben verschiedenes Verhältnis zum Leben. Man sagt, dass Optimist sieht eine Möglichkeit in einer Schwierigkeit, und Pessimist sieht eine Schwierigkeit in einer Möglichkeit. Darum, glaube ich, ist es viel besser, optimistische Verhältnis zum Leben haben, an sich und an den anderen Menschen glauben, nur gute Täte vollbringen und den anderen helfen. Wirklich, soll man zuerst etwas Gut tun, und dann kann man auch etwas Gutes erwarten.

Also, aus dem oben erwähnten kann man Schlussfolgerung ziehen, dass inne Schönheit ist wichtiger als äußerliche. Wirklich, schön ist es, was schön tut. Und es zeigt uns, dass wir immer versuchen sollen, besser zu werden. Heute besser als gestern, und morgen besser als heute.

Das Äußere eines Menschen ist beim Kennenlernen doch wichtig!

Nicht umsonst heißt es „Das Auge isst mit – oder auf die Sympathie kommt es an“.

Es geht hier nicht um Freundschaften, sondern um das Paarverhalten beim Kennenlernen. Bei Freundschaften sehe ich die Sache wieder anders. Ich lese und höre immer wieder die Aussage „Das Äußere ist nicht wichtig – Hauptsache der Charakter stimmt“. Das ist eine fette Lüge. Niemals verlieben wir uns in einen Menschen, den wir äußerlich hässlich finden. Ich finde es kommt zuerst immer auf die äußere Sympathie an. Hat der Mensch ein nettes Lächeln, eine angenehme Figur, eine nette wohlklingende Stimme? All das gehört zu den Äußerlichkeiten. Denn den

Charakter kennen wir anfangs ja gar nicht. Auch wenn wir jemanden noch so toll finden, braucht es Jahre – bis man einen Menschen richtig einschätzen kann und sogar dabei kann man auch noch auf die Nase fallen.

Ich glaube eher an den Spruch „Er muss nicht schön sein, Hauptsache er hat eine gewisse Ausstrahlung, Charme oder sagen wir mal das gewisse Etwas“. Ausstrahlung hat wirklich nichts mit dem Aussehen zu tun, sogar unscheinbare Menschen können faszinierend aussehen, weil sie von Innen heraus strahlen. Gut Aussehende – nehmen wir mal Claudia Schiffer, haben keine Ausstrahlung und wirken überhaupt nicht auf den Otto-Normal-Bürger. In der Modewelt ist sie jedoch die Beste.

Gut Äußerlichkeiten entsprechen natürlich noch dem Geschmack des Einzelnen. Meine Freundin ist glücklich mit einem Mann, wo ich persönlich nicht verstehen kann – was sie an ihm findet. Er ist ihr Traummann, äußerlich und auch innerlich. Ich kann das nicht nachvollziehen, muss ich auch nicht – denn es sind nicht meine Augen, sondern ihre – wie sie ihn sieht. Das Gleiche ist mir jedoch auch mal passiert, ich schwärmte mal von einem gut aussehenden Mann und meine Mädels konnten nicht nachvollziehen was ich an dem gefunden habe. (Was mir jedoch sehr aufgefallen ist, meine Jugendliebe war für mich der schönste Junge der Welt, heute als ich ihn Jahre später wiedergetroffen habe – habe ich mich gefragt, was ich an dem gefunden habe).

Nur mir kann keiner erzählen, dass man sich bei der Partnerwahl auf einen X-Belieben stürzt, Hauptsache der ist nett. Nee, warum sind so viele nette Männer einsam und finden nämlich keine Freundin? Ich kenne eine Menge solcher Männer, die einfach keine Frauentypen sind, jedoch alles für eine Frau tun würden – aber Keine will ihn/sie haben. Er hat ja überhaupt keine Chance jemanden anzusprechen, weil er eben nicht äußerlich mit guten Eigenschaften bestückt ist.

Ich weiß nicht, warum gerade Frauen sich da immer einen vormachen und solche Sprüche benutzen. Ist es einfach nur – um nicht als oberflächlich abgestempelt zu werden? Wollen wir immer um jeden Preis gemocht werden. Uns anpassen, von der netten Seite her anpreisen? Verständnis heucheln? Warum sind wir nicht mit solchen Männern zusammen, wenn doch nur der Charakter eine Rolle spielt? Ich spreche jetzt nicht von super gut aussehenden Modelmännern, sondern einfach nur nett aussehende, normale Männer. Die haben einfach mehr Chancen auf dem Singlemarkt, als unscheinbare kleine Männer z.B. Ich finde man sollte schon zugeben, dass es beim Kennenlernen auch auf das Äußere ankommt.

Was gefällt mir, was ist mir sympathisch. Gefällt mir mein Gegenüber – will ich ihn auch näher kennenlernen. Erst dann interessiert mich doch der Charakter eines Menschen, wenn die Chemie stimmt, die Sympathie die der andere ausstrahlt. Ich denke, es völlig legitim – jemanden vom Äußeren zu mögen und sich dann in den Charakter zu verknallen, wenn der auch noch toll ist.

Dann stimmt beides. Aber ich gebe gerne zu, wenn mich ein Mann nicht anspricht, oder gar unsympathisch ist – dann will ich ihn gar nicht erst kennenlernen. Dann interessiert mich der Charakter auch nicht.

Und umgekehrt – ist das ganz genauso. Hat der Mann kein Interesse, kann Sie noch so nett sein.

Das Theater

Theater (vom Griechischen „Schauplatz“) umfasst alle Arten der Bildkunst: Drama, Oper, Operette, Ballett, Musical sowie das Gebäude, in dem sie durchgeführt werden. Aber wer glaubt, dass das Theatergebäude lediglich aus der Bühne und dem Zuschauerraum besteht, irrt sich sehr. Während der Proben kann man erfahren, wie hoch die Räume hinter den Kulissen sind. Hier gibt es zahlreiche Scheinwerfer, um

die Bühne hell zu beleuchten oder mysteriös zu dämmern. Die Arbeiter der Bühne müssen schnell und still wie Zwerge Kulissen feststellen. In vielen Theatern gibt es eine Kreisbühne. Das ist ein großer runder Diskus, auf dem verschiedene Dekorationen und Kulissen vor jeder Aufführung installiert werden. Das verläuft schnell und leicht von Akt zu Akt, von Handlung zu Handlung.

An einer Aufführung arbeiten viele Leute: Regisseur (er leitet die Schauspieler an, bestimmt die vom Bühnenbildner geschaffene Kulisse, sucht Kostüme aus), ihm steht als wissenschaftlicher Berater der Dramaturg zur Seite (bearbeitet den Dramentext, unterstützt Bühnenbildner sowie Kostümbildner). Ab der Premiere sorgt der Inspizient für einen ununterbrochenen Ablauf, während der Souffleur Schauspielern über Textschwächen hinweghilft.

Anfänge dieser Kunst liegen vermutlich im Kult des antiken Griechenland. Die hier zu Ehren der Götter stattfindenden Feste beinhalteten Sing- und Tanzspiele, aus denen sich die Tragödie und später die Komödie entwickelten. Dabei traten die Darsteller (ein Chor) versahen das Geschehen auf der Bühne mit gesungenen oder gesprochenen Kommentaren.

Im Mittelalter wurde das Theater von fahrenden Ensembles auf öffentlichen Plätzen aufgeführt. Außerdem entwickelte sich die Simultan-Raum-Bühne, bei der Szenen an verschiedenen Orten aufgeführt wurden.

In der Aufklärung entstanden erste professionelle Theater – national gefärbte Theaterformen, wie z.B. das Volkstheater Italiens (Commedia dell'arte). Nach dieser Epoche wurde das Theater literarisch und hatte die heute weitgehend gebräuchliche Einortbühne. Es entstehen in Stadtzentren Theatergebäude. In gewisser Zeit erhöhte sich das Niveau des Theaters, es wurde immer mehr geordnet. Sein Ziel war nicht nur Unterhaltung, sondern auch geistliche Entwicklung des Menschen.

Der Film, den ich vor kurzem gesehen habe

Die Filmkunst ist bei uns sehr populär und beliebt. Es gibt keinen Menschen, der sich ohne Vergnügen einen spannenden Film ansieht. Es gibt verschiedene Filme: Dokumentar—, Spiel—, Musik—, und Trickfilme. Jeder Mensch wählt Filme nach seinem Geschmack aus. Ein guter Film macht immer Spaß und regt zum Nachdenken an. Was mich angeht, so sehe ich mir am liebsten Spielfilme an.

Vor kurzem habe ich mir einen interessanten Film angesehen. Er heißt «Der Name der Rose». Dieser Film ist die Verfilmung des Romans von Umberto Eco. Das ist ein Krimi. Die Hauptrollen spielen Sean Connery und Christian Sleiter. Die Geschichte spielt im Mittelalter. Es handelt sich um ein geheimnisvolles Kloster, wo schreckliche Morde geschehen. Der Priester William von Baskerville, dessen Rolle Sean Connery spielt, versucht dieses Geheimnis zu enthüllen.

Dabei hilft ihm sein Lehrling, in dessen Rolle der junge Schauspieler Christian Sleiter auftritt. Sie überwinden zu zweit zahlreiche Hindernisse und enthüllen dieses Geheimnis. Ein uraltes lateinisches Buch war die Veranlassung dazu. Seine Seiten waren giftig, und alle Menschen, die dieses Buch gelesen hatten, starben. Und die Menschen, die davon wussten, wurden getötet. Das Kloster wurde verflucht und verbrannt.

In der Schlusszene ist das Kloster ganz vom Feuer umschlossen. Obwohl der Film nicht völlig realistisch ist, hat er mich tief beeindruckt.

Der Theaterbesuch

Man kann Freizeit auf verschiedene Weise gestalten, aber meine besten Freizeitvergnügen sind Kino und Theater.

In unserer Stadt gibt es ein Dramatheater. Neulich waren ich und mein Freund im Dramatheater.

Auf diesen Theaterbesuch bereiteten wir uns schon zeitig vor. Die Eintrittskarten besorgten wir im Vorverkauf. Eine Stunde vor dem Beginn der Aufführung verließen wir das Haus und fuhren ins Theater.

Bald waren wir im Theater. Wir gaben unsere Mantel an der Garderobe ab, kauften bei der Platzanweiserin ein Programmheft und gingen in den Zuschauerraum. Schnell fanden wir unsere Plätze. Wir nahmen unsere Plätze in der fünften Reihe des Parketts ein. Von hier aus konnte man gut die Bühne sehen. Dann spielte die beste Besetzung. Mit Ungeduld warteten wir auf den Beginn des Schauspieles. Langsam ging das Licht im Zuschauerraum aus. Alle blickten gespannt zur Bühne. Der Vorhang öffnete sich, und die Aufführung begann.

Die Bühnenbilder waren herrlich, die Schauspieler spielten meisterhaft. Ihr Spiel war wunderbar. Es gefiel allen Zuschauern. Die Zuschauer klatschten stürmisch Beifall. Sie verfolgten aufmerksam die Handlung an der Bühne.

Als die Vorstellung zu Ende war, ging der Vorhang zu. Der Beifall des Publikums wollte kein Ende nehmen. Die Schauspieler mussten einige Male auf die Bühne treten. Die Zuschauer überreichten ihnen Blumen und dankten ihnen für das Spiel.

Wir verließen als letzte den Zuschauerraum. Dieser Abend wurde für uns zu einem richtigen Fest. Wir waren mit dem Theaterbesuch sehr zufrieden. Ich und mein Freund kehrten nach Hause zurück und unterhielten uns über diesen Theaterbesuch.

Ein unvergessliches Erlebnis (Konzertbesuch)

Erwartungsvoll betrat ich das Saal der Philharmonie: Nun endlich sollte ich zum ersten Mal Pjotr Iljitsch Tschaikowsky erleben! Natürlich war das Konzert

ausverkauft; deshalb hatten mich bereits vor dem Theater junge Menschen – wahrscheinlich Studenten der Musikschule – auf eine Eintrittskarte hin angesprochen.

Im Kassenraum erblickte ich ebenfalls eine Schlange von Menschen, die hofften, dass vielleicht einige vorbestellte und zurückgelegte Karten nicht abgeholt würden.

Ich gab meinen Mantel in der Garderobe ab und stieg die Treppe hinauf zum 1. Rang. Noch wandelten die festlich gekleideten Besucher im Foyer, denn es war noch etwas Zeit bis zum Beginn des Konzertes. Während ich mir ein Programm kaufte, klingelte es zum ersten Mal. Die Logenschließer hatten die Türen geöffnet, und nun nahmen alle ihre Plätze ein.

Auf der Bühne hatte schon das Orchester Platz genommen, und der 1. Konzertmeister gab das Zeichen zum Stimmen der Instrumente. Dann trat eine erwartungsvolle Stille ein. Der Dirigent im Frack betrat die Bühne, ging an sein Pult und verbeugte sich vor dem Publikum. Das Publikum begrüßte sein Erscheinen mit stürmischem Beifall. Als sich der Beifall gelegt hatte, erklangen die ersten Akkorde. Die Musik bezauberte den Raum. Der Konzertbesuch war ein herrliches Erlebnis und die Musik von Tschaikowski machte auf mich einen unvergesslichen Eindruck.

Filmfestspiele (Cannes, Berlinale, Venedig, Oscar)

Cannes, Berlinale, Venice International Film Festival

Das Filmfestspiel ist das im Jahres- oder Zweijahresturnus stattfindende internationale Wettbewerb, auf dem nach Begutachtung durch eine Jury Preise für die besten Filme, Regisseure, Darsteller usw. verliehen werden. Überwacht wird ihr korrekter Ablauf von der Federation Internationale des Associations de Producteurs

de Films (FIAPF). Die wichtigsten Auszeichnungen sind die Goldene Palme von Cannes, der Goldene Löwe von Venedig und der Goldene Bär von Berlin.

Cannes (Frankreich)

Dieses Filmfestspiel musste im September 1939 eröffnet werden, aber wegen des Kriegsaufbruchs fand nur 1946 zum ersten Mal. Hier werden verliehen „Die Goldene Palme“, Sonderpreise, Preise für die beste Regie und den besten Darsteller, auch in den verschiedenen Jahren: Internationale Preise, Preise für den künstlerischen Beitrag sowie Preise den einzelnen Filmproduzenten. Zweimal wurden 4 Regisseure – Francis Ford Coppola (USA), Bille August (Dänemark), Emir Kusturiza (Jugoslawien) und Shohei Imamura (Japan) zu den Besitzern „der Goldenen Palme“. In der 50. (Jubiläums) Zeremonie gewann den Hauptpreis Regisseur Ingmar Bergmann (Schweden), der mehrmals an den Filmfestspielen teilnahm und hatte viele Preise.

Internationale Filmfestspiele Berlin (Berlinale)

Jedes Jahr Anfang Februar wird Berlin zur Welthauptstadt des Kinos: Die Internationalen Filmfestspiele Berlin gehören neben Cannes und Venedig zu den drei weltweit wichtigsten Festivals. 1951 wurden sie mit Alfred Hitchcocks „Rebecca“ im Titania-Palast eröffnet.

Im Mittelpunkt der in den 50-er Jahren Berlinale getauften Festspiele steht der Wettbewerb. In der Regel gehen 20 bis 25 Spielfilme – 2004 sind es 23 – in das Rennen um den Goldenen und die Silbernen Bären.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine internationale Jury aus Filmschaffenden, der im Jahre 2004 die amerikanische Schauspielerin und Oscar-Preisträgerin Frances McDormand vorsitzt. Der beste Spielfilm wird mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet. Silberne Bären gehen unter anderem an die besten

Darsteller und den besten Regisseur. Mit Ehrenpreisen werden Künstler für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet.

Venice International Film Festival (Italien)

1932 fanden in Venedig als Teil der Biennale statt, mit dem Ziel, die neue Filmkunst auf das Niveau anderer Kunstformen anzuheben. Nach ihrer Wiederholung 1934 etablierten sich die Filmfestspiele von Venedig als eine von der Biennale unabhängige Einrichtung. Aus Protest gegen faschistische Beeinflussung wurden als Gegenbewegung zu Venedig 1939 die Filmfestspiele von Cannes geplant, doch fand der erste Wettbewerb erst 1946 statt. Hier werden verliehen: „Der Goldene Löwe“, „Der Silberne Löwe“ Sonderpreisen für den besten Darsteller.

Oscar (USA, Hollywood)

Vor 70 Jahren wurde dieser Preis in engen Kreisen verliehen. Zwar konnte sich jemand vorstellen, dass dieser Preis in der Zukunft zu der begehrtesten Filmtrophäe der Welt wird.

Die circa 35 Zentimeter hohe, ungefähr vier Kilogramm schwere, vergoldete Statuette, die stilisiert einen Menschen darstellt, wurde von dem amerikanischen Bildhauer George Stanley nach Entwürfen des Artdirectors Cedric Gibbons gefertigt. Zu den Kategorien, in denen Auszeichnungen vergeben werden, gehören u. a.: bester Film, männliche Hauptrolle, weibliche Hauptrolle, männliche Nebenrolle (seit 1936), weibliche Nebenrolle (seit 1936), Regie, Originaldrehbuch, Kamera, Kostüme, Filmschnitt, Ton, Toneffekte, Toneffektschnitt, Song, Musik, Kurzfilm, Animationsfilm, dokumentarischer Spielfilm, dokumentarischer Kurzfilm, visuelle Effekte, Maske (seit 1982) und bester ausländischer Film (seit 1956). Darüber hinaus werden häufig verschiedene Sonder- und Ehrenpreise für ein filmisches Lebenswerk oder aufgrund anderer Leistungen verliehen.

Wie ein Film entsteht

Für manchen Filmproduzenten bedeutet ein fertiger Film nichts anderes als eine Ware, die man so teuer wie möglich verkaufen muss. Andere wollen glücklicherweise ein bisschen mehr als nur Geld verdienen, und das sind meist solche, die selbst als Regisseur od. Schauspieler gearbeitet haben od. noch arbeiten.

Nehmen wir einmal an: Zu einem solchen Produzenten kommt eines Tages ein Mann mit einer Idee, ein Drehbuchautor vielleicht, ein Regisseur od. sonst ein dem Film Nahestehender. Er sagt: „Hier habe ich einen Einfall, aus dem könnte man, meiner Ansicht nach, etwas machen.“ Aus der Tasche zieht er ein Manuskript, etwa ein bis zwei Schreibmaschinenseiten lang, ein sogenanntes „Exposé“, das ganz kurz die Handlung eines Films erzählt.

Scheint dem Produzenten die Idee vielversprechend, glaubt er, man könne daraus einen guten und erfolgreichen Film entwickeln, dann setzt er sich – nicht alle Produzenten machen so, aber doch die meisten – mit einem Verleiher in Verbindung. Ein Verleiher steht an der Spitze einer Verleihgesellschaft, welche die Filme an die Kinos verkauft. Da eine Produktionsfirma häufig die teuren Herstellungskosten nicht allein tragen kann, beteiligt sich die Verleihfirma an den Kosten und damit auch am Risiko. Denn kaum ein Mensch kann voraussagen, welchen geschäftlichen Erfolg ein bestimmter Film haben wird.

Ist der Verleiher der gleichen günstigen Meinung wie der Produzent, so schreibt Herr X., der die Idee gebracht hat, zunächst ein „Treatment“, d.h., er beschreibt nun auf 10 od. mehr Schreibmaschinenseiten ausführlich die Handlung, gibt eine Charakterisierung der Personen und versucht, das Anliegen des Films, wenn es nicht ein rein unterhandeltes der Film werden soll, herauszuarbeiten. Er muss dabei sowohl die Gesetze der Dramatik wie auch die besonderen Gesetze der Kamera schon berücksichtigen. Das Treatment geht in mehreren Abschriften an Produzent, Verleiher und andere maßgebliche Herren dieser Firma, z.B. auch an den

Dramaturgen, der bei der Auswahl der Filmstoffe und bei der Gestaltung der Drehbücher mitzureden hat.

Dann werden ein oder mehrere Drehbuchautoren beauftragt, das „Buch“ zu schreiben, manchmal macht es auch der Regisseur selber, wenn die Idee beispielsweise von ihm stammt und wenn er möglichst sichergehen will, dass nicht eine ganz andere Geschichte daraus entsteht, als er sie im Kopf hat. Helmut Käutner ist einer der Filmregisseure, die gleichzeitig höchst begabte Autoren sind und am liebsten Wort für Wort selber schreiben.

Das Drehbuch enthält, ähnlich wie ein Theaterstück, die Dialoge, also die Sätze, die von den Schauspielern gesprochen werden. Daneben aber gibt es noch genaue Anweisungen, was die Personen während der einzelnen Kurzszenen, Einstellungen genannt, zu tun haben und wie die Kamera sie aufnehmen soll. So eine Drehbuchseite ist in der Mitte geteilt, links stehen die Anweisungen zur Bildeinstellung, rechts Dialoge und akustische Anweisungen. Das Buch ist mehrere hundert Seiten stark, broschiert und wird in 500 bis 12000 Einstellungen „zerlegt“.

Jetzt kommt eine für das künstlerische Gesicht des Films äußerst wichtige Arbeit: Der „Stab“ wird zusammengestellt. Der engere Mitarbeiterstab besteht gewöhnlich aus Produzent, Produktionsleiter, Regisseur, Regieassistent und Aufnahmeleiter. Was Produzent und Regisseur tun, wissen wir. Der Regieassistent hilft dem Regisseur während der Aufnahmen und leitet gelegentlich selbst die Dreharbeiten, wenn sein „Meister“ gerade verhindert ist. Ein Produktionsleiter sorgt dafür, dass das Geld da ist für die Gagen, die Ateliermieten, die Kostüme, Kulissenbauten usw.: er sorgt dafür, dass die Termine richtig eingehalten werden und dass alle technischen Einzelheiten reibungslos ablaufen.

Der Aufnahmeleiter ist, grob gesagt, der Mann, der „Achtung, Aufnahme!“ ruft, der für Ruhe im Atelier sorgt, wenn die Kamera surrt. Aber nicht das allein ist seine Beschäftigung, vielmehr muss er genau jede Einzelheit im Kopf haben, die während einer Einstellung verlangt wird, muss wissen, welche Schauspieler um welche Zeit da

sein müssen, muss die Dekoration kontrollieren – damit nicht etwa eine Vase auf dem Schreibtisch fehlt, die in der vorhergehenden Aufnahme deutlich zu sehen war -, kurz und gut, er ist der Mann, der seinen Kopf hinhalten Muss, wenn irgendetwas nicht klappt.

Erst wenn der Stab zusammengestellt ist, beginne die langwierigen Verhandlungen mit den Schauspielern, dem Kameramann, Architekten (für die Kulissenbauten), mit dem Komponisten, Kostümbildner usw. Wo die Außenaufnahmen gedreht werden sollen, muss entschieden werden, eine Atelierhalle für die Innenaufnahmen Muss gemietet, Termine müssen bestimmt – und nicht zuletzt: ein zugkräftiger Titel Muss gefunden werden. Unendliche Schwierigkeiten können da auftauchen: der eine Schauspieler ist krank, der andere um die fragliche Zeit gerade an einem anderen Film beschäftigt, die Hauptdarstellerin möchte einen anderen Partner haben. – In den meisten Fällen verhandelt man übrigens nicht mit dem Schauspieler selbst, sondern mit seinem „Manager“, der den Star in allen beruflichen Dingen berät und dafür natürlich bezahlt wird.

Sind alle Fragen, Probleme und finanziellen Schwierigkeiten fürs erste beseitigt, kann es mit den Dreharbeiten losgehen. Bei den Außenaufnahmen Muss man mit den Tücken des Wetters rechnen; die Sonne scheint gewöhnlich dann, wenn dichter Regen erwünscht wäre, und umgekehrt.

Durch das Warten auf passendes Wetter gehen häufig kostbare Tage und Wochen verloren und damit auch viel Geld, denn Schauspieler und alle anderen Mitglieder des „Stabes“ sind ja nur für eine bestimmte Zeit verpflichtet, jeder Tag über diese Zeit hinaus Muss extra bezahlt werden. Oft werden dann die Filme, nach einem solchen Reifall mit dem Wetter, überhastet abgedreht, was der Qualität nicht eben zugutekommt.

Nun darf man sich aber nicht vorstellen, dass der Film die einzelnen Szenen in schöner Reihenfolge vom Kameramann und seinen Assistenten aufgenommen werden; nein, manchmal fängt man am Ende an, manchmal in der Mitte, je nachdem, wie es die Rücksicht auf Zeit, anderweitige auf Zeit, anderweitige Verpflichtungen

der Schauspieler und wie es vor allem die Rücksicht auf die Dekoration vorschreibt. Damit nicht dauernd ein Schauplatz der Handlung – z.B. der Festsaal eines Schlosses – auf- und abgebaut werden muss, dreht man zuerst alle Szenen, die an diesem bestimmten Schauplatz stattfinden. Dann kommt die nächste Dekoration an die Reihe und so fort.

Die Filmaufnahmen sind für alle Beteiligten ungeheuer anstrengend. Oft stehen die Schauspieler Stunde um Stunde vor dem unerbittlichen Auge der Kamera und wiederholen nach den Anweisungen des Regisseurs, der über die Gestaltung der einzelnen Szenen bestimmt, immer die gleichen Worte, die gleichen Bewegungen, den gleichen Gesichtsausdruck. 10- bis 20mal eine Szene proben müssen, bis sie dann in der endgültigen Form von der Kamera aufgenommen wird, ist keine Ausnahme.

Einmal stimmt die Betonung nicht, dann lässt die Ausdruckskraft zu wünschen übrig; und „sitzt“ die Szene endlich, wirft das festliche Gewand der Diva plötzlich unschöne Falten. Also dasselbe noch einmal; wahrhaftig keine leichte Arbeit! Und wenn der Schauspieler von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr od. noch länger vor der Kamera gestanden hat, eine körperliche und geistige Anstrengung höchstens Grad, dann ist es kein Wunder, dass er gelegentlich nervös, gereizt und ungeduldig wird.

Dazu kommt noch, dass kein Schauspieler und keine Schauspielerin, genau wie die Kollegen vom Theater, sich etwas von persönlichen Kümernissen od. heftigen Kopfschmerzen anmerken lassen dürfen. Der Schauspieler Muss seine „Rolle“ spielen, den ganzen Tag lang, wenn es er keine privaten Rechte.

Sind alle Szenen „im Kasten“ – so sagen die Filmleute, wenn der Film fertig ist -, kommen die vielen Tausend Meter belichtetes Zelluloidmaterial zum „Cutter“, d.h. dem Mann od. der Frau, die zusammen mit einem od. zwei Assistenten die schlechteren Aufnahmen herausschneiden und die besten aneinanderfügen. Der Cutter – od. Schnittmeister – hat eine der verantwortlichsten Aufgaben der Filmherstellung. Er muss ausgeprägtes künstlerisches Einfühlungsvermögen besitzen, muss aber ebenso die Technik vollkommen beherrschen. Er arbeitet an

einem „Schneidetisch“, einer komplizierten technischen Anlage, die den ganzen Film, Bild und Ton, in Kleinformat wiedergibt. Manchmal laufen 4 bis 6 „Bänder“ über den Schneidetisch, die Bild, Sprache, Musik und Nebengeräusche getrennt wiedergeben. Bild und Ton müssen bis aufs kleinste genau zusammenstimmen, denn welches Publikum würde nicht meutern, wenn es plötzlich bei einer Szene, die sichtlich stumm verlaufen soll, Sätze hört, die nach Ablauf der Handlung erst 10 Sekunden später gesprochen werden dürfen. Wie wichtig das Schneiden ist, kann man manchmal sehen, wenn ein Film schlecht geschnitten ist: wenn die Schauspieler sich ruckartig bewegen od. der Übergang zweier Szenen einen Bruch hat.

Dann ist der Film endlich fertig; die Verleihfirma beginnt eine großangelegte, mehr od. minder erfolgreiche Werbung mit Hilfe von Plakaten, Rundfunk und Zeitungen; der Premierentermin ist festgesetzt. Bevor der Film aber öffentlich gezeigt werden darf, muss er noch der FSK, der freiwilligen Selbstkontrolle, vorgelegt werden, einem Gremium von Fachleuten, Kritikern und Laien, die darüber bestimmen, ob er in der vorliegenden Form ohne Schnitte gezeigt werden darf und ob er für Jugendliche und an Feiertagen freigegeben werden kann.

Jetzt erst, wenn wir den Film im Kino sehen können, beginnt er für uns interessant zu werden. Wir, das Publikum, bilden uns unsere eigene Meinung, diskutieren vielleicht ein bisschen und lesen die Kritiken. Der Regisseur aber und die Schauspieler und alle, die dem Film Gesicht und Aussage gaben, beschäftigen sich bereits mit neuen Plänen zu neuen Filmen, die wieder ein paar Monate später auf der Leinwand erscheinen werden.

Karl Lagerfeld – Deutschland, Deine Künstler

(DE 2014 Regie:Gero von Boehm 43Min.)

Er gehört zu den bekanntesten Menschen auf diesem Planeten. Man nennt ihn auch „Karl der Große“. Kein lebender Modeschöpfer, geschweige denn ein deutscher, wird weltweit so gefeiert wie Karl Lagerfeld.

Für seine Mode genauso wie für seine Person. Nahezu jeder weiß, was er macht, doch man weiß nur wenig über den Menschen Karl Lagerfeld. Was ihn antreibt, wie er hinter der Fassade arbeitet und was er hinter der Maske aus Zopf und Brille denkt und fühlt, bleibt weitgehend verborgen.

Der Film führt durch das Turbo-Leben dieses vielseitig Kreativen. Lagerfeld tritt als Künstler vieler Medien, ob Bilder, Fotografien, Buchkunst oder Videos in Erscheinung. Seinem Werk werden Ausstellungen gewidmet. Man kann ihn im Film zur Vernissage seiner Kunstschau im Essener Museum Folkwang als gefeierten Popstar erleben, als Instanz bei den hektischen Vorbereitungen seiner Shows sowie bei Fotoshootings in Paris.

Für diesen Film sind zur Zeit keine Vorführungen geplant.

Komplizierte Verwandtschaft

Kennen Sie Jack Nicholson? Den Schauspieler?

Seine Familie war wirklich ungewöhnlich. Als er 1937 geboren wurde, war seine Mutter June gerade 17 Jahre alt und arbeitete als Tänzerin. Der Vater war unbekannt. Junes Eltern schämten sich und erzählten deshalb allen eine Lügengeschichte: Sie behaupteten von sich, die Eltern von Jack zu sein. Der kleine Jack glaubte also, dass seine Großeltern seine Eltern sind. Und er dachte, dass June seine ältere Schwester ist.

Erst 1974 erfuhr er von einem Journalisten des „Time Magazine“ die Wahrheit. Zu dieser Zeit waren seine Mutter und seine Großeltern bereits gestorben.

Nicholson sagte in Interviews immer wieder, dass ihn diese Lüge nicht stört, denn er war mit seiner Familie sehr zufrieden.

(www.deutsch-to-go.de)

Література

1. Катаева А. Г. Немецкий язык для гуманитарных вузов : учебник для бакалавров / А. Г. Катаева, С. Д. Катаев, В. А. Гандельман. – 3-е изд. – М. : Юрайт, 2015. – 318 с.
2. Daniels Albert. Mittelpunkt B2. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehr-und Arbeitsbuch B2.1, Lektion 1-6 / Albert Daniels, Christian Estemann, Ilse Sander. – Stuttgart: Ernst Klett Verlag, 2008. - 200 s.
3. Du 1 : Deutsch für Germanistikstudent : навчально-методичний комплекс : підручник / Н. Бориско, К. Брунер, Х. Каспар-Хене та ін. – Вінниця : Нова книга, 2009. – 452 с.
4. Krüger Georg. Pluspunkt Deutsch 2. Kursbuch. Der Integrationskurs. Deutsch als Zweitsprache / Georg Krüger, Matthias Merkelbach. – Berlin: Cornelsen Verlag, 2005. – 228 s.
5. Planet 1. Deutsch für Jugendliche. Kursbuch / Red. Barbara Slowik. – Augsburg: Hueber Verlag, 2004. – 128 s.
6. Tatsachen über Deutschland / Red. J. Schayan, Dr. S. Giehle. – Frankfurt am Main: Societäts-Druckerei GmbH, 2008. – 192 s.

Інформаційні ресурси

1. Deutsch als Fremdsprache. Online-Aufgaben und Übungen [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://schubert-verlag.de/aufgaben/index.htm> .
2. Duden. Deutsches Universalwörterbuch: 4., neu bearb. u. erw. Aufl. / herausgegeben vom wissenschaftl. Rat der Duederedaktion [Dr. A. Klosa, Dr. K. Kunkel-Razum]. – Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag, 2001. – 1892 S.
3. Wörterbuch und Suche in 100 Millionen Übersetzungen [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.linguee.de/>.

Навчальне видання

НІМЕЦЬКА МОВА

Навчальний посібник з розмовної практики
для студентів 3 курсу факультету «Референт-перекладач»

У п о р я д н и к и ЗАКРИНИЧНА Наталя Іванівна
 ШМАКОВА Ліана Миколаївна

В авторській редакції
Комп'ютерний набір *Л. М. Шмакова*

Підписано до друку 06.06.2020. Формат 60×84/16.
Папір офсетний. Гарнітура «Таймс».
Ум. друк. арк. 6,16. Обл.-вид. арк. 5,11.
Тираж 5 пр. Зам. №

Видавництво
Народної української академії
Свідоцтво № 1153 від 16.12.2002.

Надруковано у видавництві
Народної української академії
Україна, 61000, Харків, МСП, вул. Лермонтовська, 27.